

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 39 · 28.9.2012

Unternehmensservice-Portal usp.gv.at soll Zeit & Kosten sparen

Ein einziger Zugang zur öffentlichen Verwaltung soll schnellere Verfahrensabläufe bringen **S 11**



Unternehmerinnenforum

Rund 900 Unternehmerinnen aus ganz Niederösterreich nutzten die Gelegenheit zum Netzwerken beim 35. Unternehmerinnenforum in Schrems. Mit dabei: Spannende Vorträge und hilfreiche Informationen. Mehr: **Seite 4 - 8.** Foto: Kraus

P.b.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

Info-Schau:
Ausstellung
Industrieland NÖ
zeigt große
Vielfalt auf

Seite 9

Gefördert:
Beratung
zum aktuellen
Thema
Nachhaltigkeit

Seite 14

GHI
GEWERBE
P
PARK
Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

www.ghipark.at

An advertisement for GHI-Park Seyring. It features a photograph of a modern, multi-story industrial building with large windows and a glass facade. The text provides contact information and details about the park's services, including consulting, leasing, and management. The website address www.ghipark.at is prominently displayed at the bottom.

Magazin

NÖWI persönlich:

Niederösterreichische Delegation in Berlin

WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** stand an der Spitze einer Wirtschaftsdelegation aus Niederösterreich, die die deutsche Bundeshauptstadt Berlin besuchte.



Dort stand unter anderem auch ein Gespräch mit „Kanzleramtsminister“

Ronald Pofalla auf dem Programm, Leiter des deutschen Bundeskanzleramtes und rechte Hand von Kanzlerin Angela Merkel.

Diskutiert wurde über die deutsch-österreichischen Handelsbeziehungen und den aktuellen Gerichtsbeschluss zum ESM (Euro-Rettungsschirm): „Wir sind über den Beschluss des Verfassungsgerichtshofs zum ESM sehr froh, da diese Entscheidung die

Situation in Europa sicher beruhigt. Die deutsche Wirtschaft wird auch 2013 wachsen“, so Pofalla.

Für Zwazl ist „eine positive Entwicklung in Deutschland wichtig“, immerhin hänge das österreichische Wirtschaftswachstum sehr von dem der Nachbarn ab.

„Auch der österreichischen Bevölkerung müssen wir

stärker vermitteln, dass kein Weg an einem gemeinsamen Europa vorbeiführt.“

Zusätzlich zum Fachgespräch mit Pofalla wurde auch mit dem österreichischen Botschafter **Ralph Scheide** und dem Wirtschaftsdelegierten **Johann Kausl** über die aktuelle Exportsituation gesprochen.

Foto: zVg



Fesche Models - gute Taten

Der Charity-Kalender der Jungen Wirtschaft aus Wiener Neustadt ist nicht zuletzt dank dieser Models (Bild) ein gefragtes Produkt, das ab sofort zum Preis von 25 Euro erstanden werden kann.

Der Erlös aus dem Kalenderverkauf kommt der Stiftung Kindertraum zugute.

Erhältlich ist der Kalender auch über die WKNÖ-Bezirksstelle in Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, sondern auch via E-Mail an andrea.list-margreiter@wknoe.at

Die „Kalender-Girls“ auf unserem Bild sind übrigens (v. l.) **Jutta**

Mayrhofer, Daniela Schermann, Stefanie Wascher und Bäckerin **Denise Pölzelbauer**.

Foto: Franz Baldauf

Ziele sicher erreichen.
ÖAMTC | FIRMENMITGLIEDSCHAFT

Jetzt bis zu 15 Monate zum Preis von 12

FORDERN SIE IHR PERSÖNLICHES ANGBOT AN:
▶ firmenmitgliedschaft@oeamtc.at
▶ www.oeamtc.at/firmeninfo

Einheitsangebots gültig bis zum 31.12.12

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Magazin

Unternehmerinnen-Forum	4/8
Wirtschaft trifft Forschung am ISTA	8
Niederösterreich	
Ausstellung „Industrieland NÖ“	9
Österreich	
EuroSkills Countdown	10
Nutzen der EU	10
Unternehmensserviceportal	11
Leitl fordert Strukturreformen	11

Service

Orthopädienschuhmacher	12
Handbuch Regionalvergabe	12
Katalogausstellung in Japan	13
Führungskompetenztraining	13
Serie „Vitale Betriebe“ (23)	13
Beratung Nachhaltigkeit	14
Termine	15
Verbraucherpreis-Index	16
Nachfolgebörse	17

Gewerbe & Handwerk	18
Industrie	20
Handel	20
Transport & Verkehr	21
Tourismus	22
Information & Consulting	23
Bezirke	25-30
Kleiner Anzeiger	31
Buntgemischt	32



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012; Druckauflage 81.213. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

4 Millionen

Fast 4 Millionen Besucher in 10 Jahren. Damit liegt Laa mit seiner Therme unter den Ausflugszielen NÖ auf einem Top-Platz. Der Leitbetrieb feierte dieser Tage seinen 10. Geburtstag. Siehe Beitrag unten!

KOMMENTAR

Personalpolitik muss Sache der Betriebe bleiben

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN
SONJA ZWAZL

Die Situation ist paradox: Auf der einen Seite setzt in breiten Teilen der Öffentlichkeit eine Art automatischer Abwehrmechanismus ein, wenn es um Anliegen der Wirtschaft geht.

Zum anderen erachtet es genau diese Öffentlichkeit als ganz selbstverständlich, dass eben diese Wirtschaft für Lebensqualität, Arbeitsplätze, soziale Absicherung, Wohlstand steht – was sie ja auch tut. Wer aber Erwartungen an die Wirtschaft hat, sollte

dieser Wirtschaft gegenüber auch entsprechend offen sein.

Und dann gibt es – gerade in der Politik – auch noch jene, die den Betrieben noch zusätzliche „Extra-Packerln“ aufladen wollen: Eine Quote für diese Gesellschaftsgruppe, eine Quote für jene – und „selbstverständlich“ Strafen für Betriebe, die diese politischen Vorgaben nicht erfüllen. So stellen sich manche Politik vor. Aber so geht es nicht!

Die Politik darf nicht noch mehr in die Personalpolitik der Betriebe eingreifen. Denn es ist leicht im Kämmerlein irgendwelche Vorgaben zu entwickeln und zu dekretieren,

ohne selbst dafür etwas tun zu müssen. Unternehmertum ist mehr:

Da geht es um eine Personalpolitik, die sich nicht nach Quoten, sondern nach den betrieblichen Anforderungen richtet. Ein immer stärkeres Hineinregieren der Politik hat hier nichts zu suchen. Denn es sind auch allein die Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Verantwortung für ihre Betriebe und Belegschaften zu tragen haben.



Wirtschaft regional:

Therme Laa feiert ihr 10-Jahres-Jubiläum



Diese Mitarbeiter sind schon von Anfang an dabei.

Foto: Hofmann

Einer der größten Tourismusbetriebe im Land, die Therme Laa - Hotel & SPA, feiert in diesen Tagen sein zehnjähriges Bestehen.

Mit 300.000 Gästen pro Jahr hat man sich anfangs ein hohes Ziel gesetzt, zehn Jahre danach hat man dieses Ziel noch übertroffen. Die Therme Laa haben bisher 3,5 Millionen Gäste besucht. Das 2005 errichtete Thermenhotel beherbergte 350.000 Gäste.

„Die Therme Laa ist zu einem touristischen Leitbetrieb geworden und zu einem Vorzeigeprojekt für viele andere Regionen“, betonte Landeshauptmann Erwin

Pröll. Der Wareneinsatz pro Jahr beträgt 1,7 Millionen Euro. 96 Prozent dieser Waren kommen aus NÖ. Das heißt, 1,63 Millionen Euro im Jahr bleiben im eigenen Bundesland.

Die Therme Laa beschäftigt 211 MitarbeiterInnen. Dazu kommen noch einmal so viele Arbeitsplätze, die in der Region indirekt geschaffen bzw. abgesichert wurden. 16 Prozent der Mitarbeiter und 34 Prozent der Gäste kommen aus dem benachbarten Ausland. LH Pröll sieht dies als ein Zeichen, „dass aus der ehemaligen Bruchstelle Europas eine Nahtstelle wurde“.

Wirtschaft international:

Deutsche Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs

Berlin (APA/Reuters) - Die Deutsche Bundesbank rechnet wegen der robusten Industrieproduktion und des anhaltenden Baubooms nicht mit einer Rezession. Beides spreche dafür, „dass die Konjunktur in Deutschland vorerst ihren verhalten aufwärtsgerichteten Kurs fortsetzt“, schrieb sie in ihrem jüngsten Monatsbericht.

Auch die gute Kauflaune der Verbraucher stütze die Wirtschaft. Für die kommenden Monate sieht die Bundesbank aber mehr Risiken als Chancen...

Europa rutscht aus dem IT-Markt hinaus

Düsseldorf/Berlin (APA/dpa) - Europa verliert nach Einschätzung von Marktanalysten an Bedeutung für die weltweite Computer- und IT-Industrie. Im Vorjahr seien nur 24 % des globalen Umsatzes mit IT-Dienstleistungen, IT-Hardware, Software sowie Telekom-Diensten und -Produkten in erwirtschaftet worden – Tendenz weiter sinkend, so Axel Freyberg, Partner der Beratungsgesellschaft A.T.Kearney.

Für eine moderne Wirtschaft sei ein gut funktionierender Hightech-Sektor jedoch eine wesentliche Grundlage. Lediglich 15 der führenden hundert IT-Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Europa.

Schweizer Großverlage: Geld für digitale Inhalte

Lausanne (APA/sda) - Medien wie die „New York Times“ haben es erfolgreich vorgemacht. Nun folgen die Schweizer Großverlage Ringier, NZZ und Tamedia. Sie sind daran, journalistische Inhalte im Internet kostenpflichtig zu machen.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ werde noch im Oktober für zahlreiche redaktionelle Beiträge eine Bezahlschranke einführen, bekräftigte Albert P. Stäheli, CEO der NZZ-Mediengruppe.

Unternehmerinnen- Gesundheit ist mehr!

Um das Thema „Gesundheit“ drehte sich heuer alles beim größten Treffen der niederösterreichischen Unternehmerinnen in Schrems: um die Gesundheit der Unternehmerinnen, ihrer MitarbeiterInnen und natürlich die des Betriebes.

Prominente Gäste beim Unternehmerinnen-Forum im Waldviertel: V.l. LR Petra Bohuslav, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, LH Erwin Pröll und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Fotos: Andreas Kraus



Frau in der Wirtschaft ist die größte Interessenvertretung von unternehmerisch tätigen Frauen in Niederösterreich.

Sie legt den Schwerpunkt für die Jahre 2012 und 2013 auf das Thema „Gesundheit“. Dazu werden in zahlreichen Regionalveranstaltungen Tipps und Tricks vermittelt, wie „frau“ mit kleinen Übungen im Alltag etwas für ihre Gesundheit tun kann.

Eigenverantwortung gefragt

Frau in der Wirtschaft-Landesvorsitzende Waltraud Rigler rief die über 900 Unternehmerinnen dazu auf, „Eigeninitiative in Sachen Gesundheit zu ergreifen. Denn wenn wir nicht bereit sind, selbst etwas für unsere Gesund-

heit zu tun, werden wir es nicht schaffen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Kinder mit dem Thema Gesundheit eigenverantwortlich umgehen.“

Weiters fordert Waltraud Rigler, dass mehr Frauen in Entscheidungspositionen in Politik und Wirtschaft gelangen, und zwar „aufgrund ihres Könnens und ihrer Fähigkeiten, und es sich auch zutrauen.“

Boom-Markt Gesundheit

Dass Gesundheit auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist, beweist das Faktum, dass in NÖ knapp 25.000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt mit der Gesundheitswirtschaft zusammen-

hängen. Vom steigenden Körperbewusstsein der Konsumenten profitiert längst nicht mehr nur der Sportartikelhandel: Die Geschäftsfelder dieses Marktes sind branchenübergreifend und erfassen zum Beispiel den Gesundheitstourismus, Bio-Lebensmittel oder Gesundheitsdienstleistungen. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Der privat finanzierte Gesundheitsmarkt macht ca. 40 Prozent des gesamten Gesundheitsmarktes aus und hat nach derzeitigen Schätzungen ein jährliches Wachstumspotenzial von ca. 5 Prozent. Als Wirtschaftskammer ist es unsere Aufgabe, Trends aufzuzeigen und darauf zu reagieren. In diesem Sinne wollen wir einen positiven Beitrag zur Entwicklung der privaten Gesundheitswirtschaft setzen.“

Konkrete Hilfe bei Krankheit, Unfall, Baby oder Weiterbildung

Unterstützung für die Unternehmerinnen, aber natürlich auch für Unternehmer kommt von der Wirtschaftskammer NÖ z. B. mit der Betriebshilfe:

Sie hilft bei Krankheit oder Unfall und auch, wenn ein Baby unterwegs ist. Dann können sich die Unternehmerinnen 8 Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt voll auf ihr Baby konzentrieren, während eine kompetente Betriebshelferin oder ein Betriebshelfer das Unternehmen am Laufen hält.

Und wer dann später eine Weiterbildung im WIFI absolvieren möchte, weiß sein Kind gut betreut im WIFI Kindergarten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Landeshauptmann Erwin Pröll lobte die Unternehmerinnen als „echte Stütze der heimischen Wirtschaft. Wir von Seiten des Landes versuchen dabei helfend zur Seite zu stehen, etwa wenn es um Unternehmensgründungen oder um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht“.

Gute Tipps für ein erfolgreiches Unternehmerleben gab Sonnenator-Gründer Johannes Gutmann: „Wenn Sie eine gute Idee haben, müssen Sie Ihre Botschaft immer wieder trommeln. Und diese Idee einfach umsetzen. Falls Sie dann doch scheitern, stehen Sie auf und machen Sie den Fehler nie wieder.“

Besondere Wertschätzung zeigt Gutmann gegenüber seinen Mitarbeitern: „Mitarbeiter müssen jeden Tag motiviert werden. Zeigen Sie ihnen, dass sie wertvoll für Sie sind.“

Forum in Schrems



Die Info-Stände der Kooperationspartner und Sponsoren wurden eifrig genutzt.

Mehr Bilder vom Event auf den Seiten 6 - 8 und im Internet auf <http://wko.at/noe/fiw>



Die Bezirksvertreterinnen von Frau in der Wirtschaft mit ihrer Vorsitzenden Waltraud Rigler. Besonderes Lob gab es für Doris Schreiber (FiW Gmünd) und ihr Team für die Vorarbeiten zur Veranstaltung.

„Unentdeckte Sehschwächen erschweren das Lernen“



Wer gut sieht, lernt leichter. Deshalb raten Niederösterreichs Augenoptikermeister verantwortungsvollen Eltern unbedingt die Sehleistung ihrer Kinder überprüfen zu lassen.

Foto: Augenoptikermeister

Kinderaugen sind im schulischen Alltag oft ungewohnten Belastungen ausgesetzt. Lesen, Schreiben und Rechnen verlangen nicht nur Konzentration, sondern setzen auch gutes Sehen voraus, da das Gehirn 86 Prozent aller Informationen über die Augen aufnimmt.

„Bereits die kleinste Fehlsichtigkeit kann zu erheblichen Lernschwierigkeiten führen“, informiert Herbert Grünwald, Landesinnungsmeister der Augen- und Kontaktlinsenoptiker.

Niederösterreichs Augenoptikermeister raten daher verantwortungsvollen Eltern unbedingt die Sehleistung ihrer Kinder überprüfen zu lassen. Denn ebenso wie bei Erwachsenen, entwickelt sich eine Fehlsichtigkeit meist schleichend und wird deshalb von den Kindern, aber auch von deren Umfeld, nur selten wahrgenommen.

„Beinahe jedes dritte Kind braucht eine Brille und die muss wirklich exakt zentriert sein. Die optischen Mittelpunkte der Gläser müssen mit den Sehachsen der Augen ge-

nau zusammenpassen, denn sonst klagen die Kinder über Kopfweh, Schwindelgefühle oder sehen Doppelbilder“, weiß Landesinnungsmeister Grünwald.

Exakte Sehschärfenbestimmung durch High-Tech-Apparate

Aber auch die Sehkraft älterer Schulkinder sollte bei häufigem Blinzeln, wiederholtem Reiben und Zusammenkneifen der Augen, bei Konzentrationsschwierigkeiten und beim Auftreten von Migräne sowie einer Rechtschreib- und Leseschwäche unbedingt kontrolliert werden, rät Grünwald, der auf die bewährte Zusammenarbeit von Augenoptikern und Augenärzten zum Wohle der Kinder verweist. „Mit dem Einsatz moderner und innovativer Technologien stellen die Augenoptikermeister rasch und unkompliziert fest, ob ein Sehfehler vorhanden ist und ermitteln exakt die benötigte Brillenglasstärke, um diesen zu korrigieren. Für wei-

terführende Untersuchungen wird von den Fachoptikern an die Augenärzte verwiesen“, so Grünwald.

Kinderbrille muss richtig sitzen, damit der optische Mittelpunkt stimmt

Bei den von Niederösterreichs Augenoptikermeistern angebotenen Sehtests für Schulkinder wird auch überprüft, ob eine bereits verwendete Brille wirklich noch passt. „Da sich während der Wachstumsphase auch die Größe des Kopfes verändert, muss unbedingt auch der Sitz der Brille regelmäßig überprüft werden, denn Kinder wachsen nach ein bis zwei Jahren aus den Brillen heraus und dann stimmt der optische Mittelpunkt nicht mehr“, warnt Grünwald.

Niederösterreichs Augenoptikermeister bieten eine intensive Beratung und eine große Auswahl an Kinderbrillen für jedes Alter in allen Preiskategorien.

Bezahlte Anzeige



Die Abordnung aus **Amstetten** mit FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Lenhardt.



Die Damen aus **Baden**. Ihre Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli war leider erkrankt.



Die Damen aus **Bruck/Leitha** und **Schwechat** mit ihren Bezirksvertreterinnen Gabriele Jüly (Bruck/L.) und Michaela Hofbauer (Schwechat).



Auch Dagmar Förster und ihre Frauen in der Wirtschaft aus **Gänserndorf** waren beim Unternehmerinnenforum dabei.



Die Abordnung aus **Gmünd** mit Bezirksvertreterin Doris Schreiber und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



Die **Hollabrunner** Unternehmerinnen mit ihrer Bezirksvertreterin Silvia Schuster.



FiW-Bezirksvertreterin Pauline Gschwandtner reiste aus **Horn** mit ihren Mitgliedern an.



Auch die Frauen in der Wirtschaft aus **Korneuburg/Stockerau** kamen mit ihrer Bezirksvertreterin Sabine Danzinger.



Die Unternehmerinnen aus **Krems** waren ohne ihre Bezirksvertreterin Gabriele Gaukel angereist. Sie war verhindert.



Die Damen aus **Lilienfeld** und **St. Pölten** mit den Bezirksvertreterinnen Gabriele Hinterhözl (Lilienfeld) und Piroška Schania (St. Pölten).



Auch aus **Melk** waren viele Unternehmerinnen mit ihrer Bezirksvertreterin Anita Grün angereist.



Hier die Frauen in der Wirtschaft aus **Mistelbach** mit ihrer Bezirksvertreterin Karin Mewald.



Bezirksvertreterin Barbara Thier begleitete ihre Unternehmerinnen aus **Mödling** zum Unternehmerinnenforum.



Die Abordnung aus **Neunkirchen** mit ihrer Bezirksvertreterin Alexandra Schöpf.



Hier die Damen aus **Waidhofen/Thaya** mit ihrer Bezirksvertreterin Klaudia Hofbauer-Piffl.



Die **Scheibbs**er Unternehmerinnen mit ihrer Bezirksvertreterin Waltraud Brandner.



Die Damen aus **Tulln** und **Klosterneuburg** mit den Bezirksvertreterinnen Monika Berger (Tulln) und Andrea Faderbauer (Klosterneuburg).



Die **Purkersdorfer** Unternehmerinnen mit ihrer Bezirksvertreterin Monique Weinmann.



Die Abordnung aus **Wiener Neustadt** mit ihrer Bezirksvertreterin Stephanie Gerhardus.



Die wohl größte Gruppe kam aus **Zwettl**: Hier die Unternehmerinnen mit ihrer Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner.

Alle Fotos: Andreas Kraus

Wirtschaft trifft Spitzen-Forschung am ISTA

Mögliche Kooperationen und Synergien zwischen Spitzen-Forschung und Wirtschaft standen im Mittelpunkt eines Besuchs von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl am IST Austria.

„NÖs Betriebe, kleine und mittlere ebenso wie große, haben eine enorme Innovationskraft“, betonte Zwagl bei ihrem Gespräch mit dem Präsidenten des Institute of Science and Technology (IST) Austria, Thomas A. Henzinger. „Mir ist es wichtig, dass hier jede Möglichkeit einer Zusammenarbeit von Betrieben und Wissenschaft genutzt wird.“

Das IST Austria, ursprünglich als Elite-Uni bekannt geworden, steht für Grundlagenforschung in den Life Sciences und den Computerwissenschaften und hat Mitte 2009 seinen Betrieb aufgenommen. „In weniger als



drei Jahren hat sich das IST Austria unter anderem durch 26 international beachtete Berufungen und elf hoch dotierte Forschungspreise des European Research Councils als Standort für Spitzenforschung etabliert“, so Henzinger, der einen klaren Wachstumskurs für sein Institut verfolgt. Derzeit sind rund

220 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Administration auf dem Campus in Klosterneuburg aktiv.

Bis zum Jahr 2026 sollen es rund 100 Professorinnen und Professoren sowie 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

Im Bild oben von links ISTA-Präsident Thomas A. Henzinger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Klosterneuburgs WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter und Egenhard Link (Leiter Technologie-Transfer-Office des ISTA).

Foto: z. V. g.

Niederösterreich

Ausstellung „Industrieland NÖ“ zeigt Vielfalt der heimischen Industrie

Die Ausstellung „Industrieland Niederösterreich“ wird nach dem Start in St. Pölten durchs ganze Land (auch Schulen) touren.

Die Schau soll dazu beitragen, Wissensdefizite über die Bedeutung der blaugelben Industrie zu beseitigen. Zwar trägt ein Teil Niederösterreichs den vielsagen- den Namen „Industrieviertel“, jedoch ist man sich der Bedeutung

dieses Wirtschaftsbereiches im Lande nicht immer bewusst.

Johann Marihart, Präsident der NÖ Industriellenvereinigung (IV) verweist auf die Fakten: „Gemessen an der Bruttowertschöpfung des produzierenden Sektors ist unser Bundesland mit einem Anteil von 18 Prozent die zweitstärkste Industriekraft in Österreich!“

Dieser und viele andere As-

pekte, werden in der Ausstellung „Industrieland Niederösterreich“ ausführlich dargestellt.

Um den graphischen Aspekt attraktiv aufzubereiten, wurde die Ausstellung in Kooperation mit zwei Studenten der New Design University – Corinna Weigl und Claus Grünsteidl – gestaltet.

20.000 kamen zu den Tagen der offenen Tür

Die Industrie selbst sieht sich als zentralen Leistungsträger im Land, der nach der Finanzkrise eine wesentliche Rolle als konjunk-

turelles Zugpferd spielt. Ulrich Schuh, Leiter des Forschungsinstitutes EcoAustria, macht deutlich, dass NÖs Industrie gemeinsam mit den ihr verbundenen Dienstleistungen mehr als die Hälfte des regionalen Wohlstandes erarbeitet. „Direkt und indirekt wird jeder zweite Arbeitsplatz in NÖ durch die Industrie gesichert bzw. geschaffen“, meint Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie in der WKNÖ. Sorgen bereitet dem Sektor der zunehmende Fachkräftemangel: „Wir haben hier ein schlechende Entwicklung“, sagt Salzer. Um dem entgegenzusteuern, öffneten 45 Unternehmen dieser Tage ihre Türen, damit sich die Jugendlichen ein authentisches Bild von der modernen industriellen Arbeits- und Berufswelt machen konnten.



Beim Start für die Industrie-Ausstellung im NÖ Landhaus – v.l. Dieter Lutz, Johann Marihart, Thomas Salzer, Corinna Weigl, Petra Bohuslav, Claus Grünsteidl, Franz Wiedersich und Stephan Schmidt-Wulffen.

Foto: zVg



Zum 200-jährigen Firmenjubiläum der Firma Huyck-Wagner, Leitbetrieb im Bezirk Neunkirchen, gab es die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ, die Helmut Müller für das Unternehmen entgegennahm. Prominente Gratulantinnen waren (v. l.) LR Petra Bohuslav, Bezirksstellen-Obfrau Waltraud Rigler und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: Bezirksstelle Neunkirchen

www.kia.at



Kia mobilisiert Unternehmen.

Mit dem neuen Kia cee'd Sportswagon flott & mit Flair zu jedem Kunden!



EUR 0,22/km

Fixes KMU Paket inklusive:

- + 36 Monate / 30.000km p.a.
- + Steuer
- + Versicherung
- + Service
- + Reifen inkl. Depot

oder ab € 18.590,-

cee'd_sw



The Power to Surprise

Mit 7 Jahren Werksgarantie* bleiben Sie immer auf der sicheren Seite.

JETZT NEU: KIA | Fuhrparkmanagement

- ➔ Schon ab dem 1. Fahrzeug
- ➔ Sie sparen Kosten und Zeit
- ➔ Sie haben volle Kostensicherheit

Wir kümmern uns um Ihre Mobilität damit Sie mehr Zeit für Ihre Kunden haben! Erfahren Sie mehr bei Ihrem Kia Flotten-Partner oder unter www.kia.at/Firmenkunden

Herbert Hönigmann Ges.m.b.H.
Neunkirchner Straße 57 e-f
2700 Wiener Neustadt
pawliczek@hoenigmann.co.at

Grünzweig Automobil GmbH
Im Felberbrunn 10
2340 Mödling
k.meerkatz@gruenzweigauto.at

CO₂-Emission: 149-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-6,5 l/100km
Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. Aktionspreis cee'd_sw 1,4 MPI Cool KMU-Paket = Konfortpaket inkl. MwSt., Nova. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Österreich

EuroSkills: Countdown für Berufs-EM in Belgien läuft



Unterrichtsinministerin Claudia Schmied und WKÖ-Vizepräsidentin Renate Römer verabschiedeten die österreichischen Fachkräfte.

Foto: WKÖ

Von 4. bis 6. Oktober werden die österreichischen Nachwuchskräfte bei den europäischen Berufsmesserschaften EuroSkills 2012 im belgischen Spa-Francorchamps in 28 Einzel- bzw. Teambereufen ihr Können unter Beweis stellen und gegen rund

450 europäische Fachkräfte aus 27 Ländern antreten.

Die WKÖ lud zur offiziellen Verabschiedung des österreichischen Teams. Gemeinsam mit Unterstützern und Sponsoren feierten die 37 Teilnehmer aus ganz Österreich das Ende der intensiven Vor-

bereitungszeit. Ein zweitägiges Englisch-Powertraining rundete dieses letzte Treffen ab, um die EM-Teilnehmer optimal für ihren Auftritt auf europäischem Parkett zu rüsten. „Team Österreich wird auch heuer wieder Spitzenleistungen erzielen und uns auf

höchstem Niveau vertreten“, ist WKÖ-Vizepräsidentin Renate Römer überzeugt.

Bei den letzten EuroSkills 2010 in Lissabon holte Österreich 10 Gold-, 4 Silber- und 1 Bronzemedaille in Einzelbewerben und je 2 Mal Gold und Silber im Team. ■

Nutzen der EU ist viel größer als die Kosten

Als kleine, exportorientierte Volkswirtschaft profitiert Österreich ganz besonders von der EU-Integration.

Die Kosten der EU-Mitgliedschaft sorgen immer wieder für Diskussionen - so auch, als jüngst bekannt wurde, dass Österreich 2011 ganze 805 Millionen Euro mehr an Beiträgen nach Brüssel überwies, als von dort an Förderungen kamen. Dass Österreichs EU-Zahlungen künftig weiter steigen könnten, sorgte für zusätzlichen Zündstoff. Wie auch immer die Budgetverhandlungen für die Finanzperiode 2014 bis 2020

ausgehen - ein Ergebnis ist nur möglich, wenn auch Österreich zustimmt - an einigen Fakten lässt sich nicht rütteln.

1. Die EU versteht sich als Solidargemeinschaft, in der besser gestellte Länder den ärmeren beim Aufholprozess helfen. Österreich ist einer der reichsten EU-Staaten und in logischer Konsequenz Nettozahler. Einen solchen Ausgleich gibt es auch in Österreich zwischen reicheren und ärmeren Bundesländern.

2. Die Unterstützung der ärmeren Länder, etwa in Osteuropa, ist nicht so uneigennützig wie das auf den ersten Blick erscheint. Verringert sich die Wohlstandskluft innerhalb der EU, profitieren

alle - neue Absatzmärkte lassen grüßen! Als kleine, offene Volkswirtschaft profitiert Österreich besonders: 6 von 10 Euro unseres Wohlstandes werden im Export erwirtschaftet und 70 Prozent unserer Ausfuhren gehen in die EU. 2011 waren das 85 Milliarden Euro. Zudem werden mit EU-Förderungen etwa Infrastruktur-Ausbau und Umwelt-Maßnahmen finanziert. Die Aufträge dafür holen sich aufgrund ihres besseren Know-how nicht selten die Firmen aus den besser entwickelten Nettozahlerländern. Österreich profitiert also indirekt von EU-Förderungen, die gar kein rot-weiß-rotes Mascherl tragen.

3. Viele Vorteile der EU werden

in der offiziellen Nettozahler-Bilanz nicht ausgewiesen - von der „Friedensdividende“ über günstigere Preise, mehr Produktvielfalt bis hin zu Reisefreiheit. Allein durch den Wegfall der Kontrollen und Wartezeiten an den Grenzen ersparen sich Österreichs Unternehmen an die 2,5 Milliarden Euro pro Jahr.

„Selbst für einen Nettozahler wie Österreich ist daher klar, dass der Nutzen der EU-Mitgliedschaft die Kosten bei weitem übersteigt“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl. ■



Unternehmensserviceportal spart Zeit und Kosten

Das Unternehmensserviceportal (USP) bietet allen österreichischen Unternehmen einen einzigen Zugang zur öffentlichen Verwaltung und dadurch schnellere Verfahrensabläufe sowie bessere und einfachere Informationsmöglichkeiten.

Derzeit haben Unternehmen eine Vielzahl an Melde- und Informationspflichten zu erledigen. Alleine in den Bundesgesetzen gibt es rund 5.700 Informationsverpflichtungen, die österreichische Unternehmen erfüllen müssen. Hochgerechnet auf alle Unternehmen ergibt das eine Belastung von rund 4,3 Milliarden Euro pro Jahr. „Das ist eindeutig zu viel. Mein Ziel ist, Bürokratie auf ein Mindestmaß zu stutzen und die Verwaltung in unserem Land zu vereinfachen. Mit dem Unternehmensserviceportal sind wir einen großen Schritt in diese Richtung gegangen“, erklärte Finanzministerin Maria Fekter.

„Das USP steht für eine moderne Verwaltung – einfach, sicher und jederzeit erreichbar. Als zentraler One-Stop-Shop ermöglicht das Portal allen österreichischen Betrieben, rund um die Uhr mit

einem Klick alle relevanten Informationen zu suchen und zu finden ohne lange im Internet recherchieren zu müssen. Das spart Zeit und Geld“, betonte Finanzstaatssekretär Andreas Schieder.

Für WKÖ-Präsident Christoph Leitl ist das USP „ein erster Silberstreifen am Horizont für die Betriebe nach einem jahrelangen Kampf gegen überbordende Bürokratie und Verwaltung.“ Er lobte die mit dem Unternehmensserviceportal zu erzielenden Entlastungen für die österreichischen Unternehmen. „In der Wirtschaft geht es uns um Vereinfachungen. Mit dem USP bewegt sich hier Entscheidendes zum Besseren.“

Als nächster großer Schritt für Unternehmen stehe die Umstellung auf die strukturierte elektronische Rechnung, kurz „E-Rechnung“ an, die von Lieferanten des Bundes ebenfalls über das

Finanzstaatssekretär Schieder, Finanzministerin Fekter und WKÖ-Präsident Leitl präsentieren das USP.

Foto: BM für Finanzen



USP abgewickelt werden soll: „Dadurch winken den Betrieben Einsparungen von rund 14 Millionen Euro jährlich.“

Zudem plädierte Leitl in Verknüpfung mit dem USP für die Pauschalierung der Lohnnebenkosten: „Demnach könnte der

pauschalierte Lohnnebenkostenbetrag über das USP abgerechnet und gleich an den jeweiligen Empfänger, etwa die Sozialversicherung, weitergeleitet werden, was ebenfalls eine enorme Entlastung für die Betriebe wäre.“

► www.usp.gv.at

Transparenz und Effizienz statt neuer Steuern

Leitl fordert nachhaltige Strukturreformen statt neuer Belastungen.

Mit einer Steuerquote von 44 Prozent liegt Österreich im internationalen Spitzenfeld. Zudem wird hierzulande so stark über Steuern und Transfers umverteilt wie in keinem anderen Land außer Belgien. „Dem österreichischen Sozialstaat mangelt es nicht an Mitteln, sondern an Zielen und Effizienz. Nicht neue Belastungen sind notwendig, sondern die Inangriffnahme von echten und

nachhaltigen Strukturreformen“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Beispielsweise steigen die Budgetausgaben für Pensionen zwischen 2011 und 2016 um 2,7 Milliarden Euro und jene für den Schuldendienst um 2,2 Mrd. Euro – also um deutlich mehr als die Aufwendungen für die Zukunftsbereiche Jugend, Familie, Unterricht, Wissenschaft und Forschung in Summe. Wie auch der Rechnungshof bestätigt, ist die Transferlandschaft zudem intransparent, unkoordiniert und nicht zielgerichtet.

Die eingeschlagene Konsolidierung des Budgets kann nur dann erfolgreich sein, wenn auch bei den Pensionen die begonnenen Reformen kontinuierlich fort- und umgesetzt werden. Gefordert sind konkrete und pragmatische Lösungsansätze, damit ältere Arbeitnehmer länger in Beschäftigung bleiben“, unterstreicht Leitl.

In Ländern wie der Schweiz, Schweden oder Deutschland gehen die Menschen deutlich später in Pension. Umgemünzt auf Österreich wären daher Einsparungen von bis zu 5 Milliarden Euro möglich.

Da derart „starke Umbrüche“ im Pensionssystem kurzfristig nicht machbar sind, ein längerer Verbleib älterer Arbeitnehmer in Beschäftigung aber dringend geboten ist, schlägt Leitl ein konkretes Anreizmodell für Versicherte und Betriebe nach der Formel 25/25/50 vor: Versicherte, die trotz Rechtsanspruch auf eine Pension weiterarbeiten, könnten demnach 25 Prozent zu ihrer fiktiv errechneten Pension zusätzlich zum regulären Einkommen erhalten. Weitere 25 Prozent bekäme der Betrieb und 50 Prozent blieben im Pensionssystem.

Service



Erfolgreicher Start für Orthopädienschuhmacher

Österreichweit einzigartig startete kürzlich der „Einführungskurs für Orthopädienschuhmacher“ im WIFI St. Pölten. Die 12 Teilnehmer bereiten sich auf die Meisterprüfung vor. Sie kommen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Vorarlberg. Das erste Modul, das sie bereits absolviert haben, hat sich mit den Themen Maß nehmen und Leisten richten beschäftigt. Ganz besonders freut sich Innungsmeister Karl Wegschaider (Mitte), dass er gemeinsam mit dem WIFI mit Georg Materna einen 18-fachen Goldmedaillengewinner als Vortragenden gewinnen konnte.

Foto: WIFI

Handbuch zur Regionalvergabe neu aufgelegt

Bei Regionalveranstaltungen in ganz Niederösterreich wird die neueste Auflage des Handbuches zur Regionalvergabe vorgestellt. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat in Zusammenarbeit mit den Vergabeexperten der Rechtsanwaltskanzlei Schramm Öhler bereits im Jahr 2010 ein Handbuch zur Regionalvergabe herausgegeben. Dieses bietet öffentlichen Auftraggebern – vor allem Gemeinden – Hilfestellung, wie sie die Wertschöpfung von Vergaben in der Region – und damit bei den lokalen Unternehmen – halten können.

Neue Auflage

Aufgrund der großen Nachfrage geht das Handbuch in die 2. Auflage und präsentiert sich in einer überarbeiteten Version noch praxisnäher, übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Wieder mit dabei: hilfreiche Tipps und Beispiele aus der Praxis. Auch

inhaltlich hat sich mit der Novelle zum Bundesvergabegesetz einiges getan.

Das Vergabehandbuch richtet sich in erster Linie an Gemeinden und andere regionale Auftraggeber, die legale Wege suchen, ortsansässige Betriebe bei Ausschreibungen besonders zu berücksichtigen.

Mit Praxisbeispielen

Mit der Neuauflage des Handbuches soll diversen Hemmschwellen öffentlicher Auftraggeber in Bezug auf Vergaben an kleinere und mittlere Unternehmen in der Region aktiv entgegengetreten und vorgezeigt werden, wie durch Maßnahmen wie gewerkweise Vergabe, entsprechende Losregelungen, der geschickten Wahl von Eignungs- und Zuschlagskri-

terien oder zulässiges regionales Splitting kleinere Betriebe besser zum Zug kommen können.

Eine detaillierte Darstellung zahlreicher Praxisbeispiele vermittelt überdies Rechtssicherheit bei den diversen Möglichkeiten regionaler Vergaben.

Kommen Sie zur Präsentation!

Im Rahmen von Regionalveranstaltungen in allen NÖ Vierteln stellt die WKNÖ gemeinsam mit dem Regionalmanagement NÖ die neueste Auflage des Handbuches zur Regionalvergabe vor.

Für wen?

Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind vor allem Gemeinden/Bürgermeister, ausschreibende Ingenieurbüros und Ziviltechniker – aber natürlich auch andere Unternehmer, die mit öffentlichen Ausschreibungen zu tun haben.

Darüber hinaus wird das Biernetz der Sparte Gewerbe und

Handwerk (kurz: BIENE) vorgestellt.

Die Termine

- ▶ Mostviertel:
1. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3300 Amstetten,
Leopold-Maderthaner-Platz 1
- ▶ Industrieviertel:
3. Oktober 2012, 14 Uhr,
Bezirksstelle 2340 Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101
- ▶ Waldviertel:
9. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3580 Horn,
Kirchenplatz 1
- ▶ Niederösterreich Mitte:
23. Oktober 2012, 18 Uhr,
Bezirksstelle 3180 Lilienfeld,
Babenbergerstraße 13

Alle Informationen zu den Terminen und die Möglichkeit zur Anmeldung in Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle finden Sie auf <http://www.wko.at/noe/vergabe/>

Katalogausstellung in Japan: „Bauen mit Holz“

In Yokohama findet eine Katalogausstellung mit dem Schwerpunkt Baumaterialien statt.

Alles, was in Architektenkreisen Rang und Namen hat, trifft sich Ende November/Anfang Dezember 2012 auf dem Architekturgipfel in Yokohama. Das diesjährige Kongress- und Messthemat lautet „Bauen mit Holz“.

In der traditionellen japanischen Bauweise war Holz lange ein dominierender Werkstoff im Hausbau. Westlicher Einfluss und eine kaum vorhandene Forstwirtschaft in Japan haben aber im 20. Jahrhundert zu einer Dominanz von Stahl und Beton geführt.

Neue Erkenntnisse im Holz(hoch)bau und ein Umdenken hin zu mehr Naturverbundenheit führen in den letzten Jahren zu einer wahren Renaissance des Werkstoffs Holz im Baubereich.

Das AußenwirtschaftsCenter Tokio setzt mit dieser Katalogausstellung den Schwerpunkt

„Baumaterialien“ fort und bietet Teilnehmern die preisgünstige Möglichkeit, über eine Katalogausstellung am wichtigsten Architektentreffen Japans teilzunehmen.

Die Mitarbeiter des AußenwirtschaftsCenters Tokio werden englischsprachige Unterlagen an teilnehmende Architekten, Importeure von Baumaterialien etc. verteilen und mit einem Stand vor Ort vertreten sein.

Interessierte Unternehmen aus Niederösterreich wenden sich bitte an das AußenwirtschaftsCenter Tokio unter tokio@wko.at. Das Anmeldeformular finden Sie im Ordner „Veranstaltungen“ auf <http://wko.at/awo/jp> im Internet. Wirtschaftsdelegierter Martin Glatz und sein Team freuen sich schon darauf, Sie bei Ihrer Präsentation in Japan beraten zu dürfen!

Neues Trainingskonzept für Sie und Ihre Führungskräfte

Im WIFI NÖ startet am 18. Oktober 2012 ein innovatives Führungskompetenztraining.

Moderne Führungsmethoden und Experten-Know How helfen Führungskräften, authentisch in dieser Rolle aufzutreten und situationsbezogen und flexibel zu agieren. Genau deshalb spezialisiert sich das WIFI Niederösterreich seit vielen Jahren auf die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften.

Stärken stärken

Seit kurzem bietet das WIFI NÖ ein neues Führungskompetenztraining an. Die Teilnehmer entwickeln ihre persönliche Führungskompetenz und erkennen ihre Stärken und Neigungen mithilfe eines fundierten Persönlichkeitsprofils. Sie lernen neue Führungsinstrumente kennen und trainieren deren praktischen Einsatz in der Gruppe.

Module auch einzeln absolvierbar

Die Ausbildung ist modulartig aufgebaut und jedes der drei Module kann auch einzeln gebucht werden. Führungskräfte haben so die Möglichkeit, sich genau das Wissens-Update zu holen, das für die momentane Führungstätigkeit benötigt wird. Nach Absolvierung der insgesamt drei Module besteht die Möglichkeit, das Personenzertifikat „Qualifizierte Führungskraft“ nach den Anforderungen der ÖNORM EN ISO 17024 zu erreichen.

Das nächste Führungskompetenztraining startet am 18. Oktober 2012 im WIFI St. Pölten. Genaue Informationen und Anmeldung unter Tel. 02742/890 DW 2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Eine Haustüre für Hund und Katz'

Die Katzenklappe hat ab sofort ausgedient: Die Firma Petwalk aus Ternitz hat eine echte Alternative erfunden, die sich sogar für Passivhäuser eignet.

Statistisch gesehen leben in jedem zweiten österreichischen Einfamilienhaus zumindest eine Katze oder ein Hund, die natürlich alle den vorhandenen Garten benutzen wollen. Die bekannten Plastikklappen sind bauphysi-

kalisch schon lange nicht mehr zeitgemäß und für Gebäude mit kontrollierter Wohnraumlüftung vollkommen ungeeignet. Alternativ blieb nur das manuelle Öffnen von Fenstern oder Türen, das sowohl für das Tier als auch für den

Menschen unbefriedigend ist.

Luftdicht und wärmedämmend

Das junge Niederösterreichische Technologieunternehmen Petwalk Solutions hat mit Unterstützung der Technologie- und Innovations-

Partner der Wirtschaftskammer Niederösterreich und in Kooperation mit führenden österreichischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen eine vollkommen neuartige Hauseingangstür für Haustiere entwickelt. Sie vereint Luftdichtheit und Wärmedämmung mit hohem Einbruchwiderstand, einem automatischen Türöffner und einem berührungslosen Zutrittskontrollsystem.

Flexibel anpassbar

Durch ihre patentierte Konstruktion können die Türen in

SERIE, TEIL 23

Vitale Betriebe in den Regionen

unterschiedliche Baukörper eingebaut und den individuellen Bedürfnissen in Funktion und Aussehen flexibel angepasst werden.

Wie ein aufmerksamer und immer anwesender Tierhalter öffnet und schließt die Türe zu genau definierten Bedingungen vollautomatisch und ohne Berührung. So müssen die Tiere keine Bedienung mehr erlernen. Foto: z. V. g.



Holen Sie sich Ihre geförderte Beratung zum Thema Nachhaltigkeit!

Wenn Sie Ihre Firma in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickeln und mit professioneller Unterstützung einen Nachhaltigkeitsbericht verfassen möchten, sollten Sie sich für die Aktion „Erfolg mit FAIRantwortung in Niederösterreich 2012-2013“ bewerben.

Das bringt Ihnen Nachhaltigkeit:

- ▶ Eine langfristig erfolgreiche Unternehmensstrategie
- ▶ Die Positionierung als verantwortungsvolles Unternehmen
- ▶ Ihre Kunden zu binden
- ▶ Synergieeffekte zu nutzen
- ▶ Ihre Produktivität zu steigern
- ▶ Ihr Engagement auch optimal zu kommunizieren (Nachhaltigkeitsbericht)
- ▶ Sich lokal zu vernetzen

Wer kann teilnehmen?

Zielgruppe sind niederösterreichische Klein- und Mittelbetriebe, die offen für innovative Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sind, sowie in NÖ verankerte Leitbetriebe. Die Teilnahme an diesem Projekt führt Ihr Unternehmen mit professioneller Unterstützung an das Thema Nachhaltigkeit heran.

Beginnend mit einem Strategieworkshop am 4. Oktober 2012

wird in der Folge im Ausmaß von 5 ganzen Tagen eine Nachhaltigkeitsstrategie für Ihr Unternehmen erarbeitet (bis Februar 2013). Darin inbegriffen ist auch ein eintägiger Maßnahmencheck.

Am 21. Februar 2013 arbeiten Sie im Rahmen eines Workshops an Ihrem Nachhaltigkeitsbericht, bei dessen Erstellung Sie wieder im Ausmaß von 5 ganzen Tagen professionell unterstützt werden.

Auch ein eintägiger Qualitätscheck ist inbegriffen (Februar bis September 2013). Die Ergebnisse werden im Rahmen von Veranstaltungen präsentiert.

Anmeldung & Info

Unten finden Sie einen Gutschein. Melden Sie sich rasch an – Restplätze sind noch frei! Infos und Anmeldung bei Lisa Weber unter l.weber@respect.at oder unter 01/710 10 77 11.

Mehr auf www.respect.at/kmu

PREISGESTALTUNG

... kalkulierbar oder Gefühlssache?



EINLADUNG ZUR VORTRAGSREIHE

mit Mag. Karl Fink

Für UnternehmensgründerInnen und JungunternehmerInnen aus allen Branchen, die eine betriebswirtschaftliche Standortbestimmung suchen.

TERMINE 2012:

- 01.10. St. Pölten, WKNÖ
- 09.10. Mödling, Bezirksstelle
- 15.10. Amstetten, Bezirksstelle
- 24.10. Stockerau, Bezirksstelle

Infos & Anmeldung:

Gründerservice Niederösterreich
Tel.: 02742/851-17701
E-Mail: gruender@wknoe.at



GUTSCHEIN

Erfolg mit FAIRantwortung in Niederösterreich 2012 – 2013, CSR-Strategien und Berichte zur Nachhaltigkeit

im Wert von **€ 3.400,-***
einzulösen bei dem Beraterpool des Projekts

Leistungsumfang

- Teilnahme am 1-tägigen Strategieworkshop am 4. Oktober 2012
- Individuelle Unternehmensberatung im Ausmaß von 5 ganzen Tagen zur Erstellung einer CSR bzw. Nachhaltigkeitsstrategie inkl. 1-tägigem Maßnahmen-Check
- Teilnahme am 1-tägigen Workshop zur Gestaltung von Nachhaltigkeitsberichten am 21. Februar 2013
- 5-tägige professionelle Unterstützung bei der Erstellung eines individuellen Nachhaltigkeitsberichts inkl. 1-tägigem Nachhaltigkeitberichts-Check
- Ergebnispräsentation im Rahmen von Veranstaltungen

Rückfragen an:
Mag. Lisa Weber
respACT – austrian business council
for sustainable development
l.weber@respect.at
01/710 10 77-11

Selbstbehalt für Unternehmen für Phase 1 & 2: 3.400 €
Einzulösen bis 28. September 2012
Die Plätze für eine Teilnahme an der Aktion sind limitiert.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9-16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 10.10. WK Stockerau 02266/62220; > 24.10. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 7.11. WK Mödling 02236/22196	

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	8. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	22. Oktober		WK St. Pölten
FFG-Workshop	9. Oktober 14 - 18 Uhr	Förderantrag leicht gemacht > für Ihr Projekt in Forschung, Entwicklung u. Innovation: Dieser Workshop bietet die Grundlage für eine richtige Antragstellung und ist für Unternehmer gedacht, die eine eigene Produkt- oder Verfahrensentwicklung vorhaben. Anmeldung: 02742/851-16501.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Workshop „Design Thinking“	11. Oktober 14 - 18 Uhr	Design Thinking bedeutet, Probleme mit den Tools eines Designers zu lösen. Entlang des Innovationsprozesses wird vermittelt, Design auf strategischer u. operativer Ebene einzusetzen und Innovations- u. Markenstrategien abzuleiten. Infos: www.tip-noe.at ; Anmeldung: 02742/851-16502.	WKNÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

VERANSTALTUNGSREIHE

Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit

Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross stellt die drei Grundregeln der Information vor und informiert über die Bedeutung des Nachrichtenwerts als Währung im Mediengeschäft. Er lüftet das Geheimnis, was Journalisten wirklich wollen mit saftigen Stories, Daten und Fakten und gibt eine Anleitung, wie man im eigenen Unternehmen ein sogenannter Story-Caster wird. Best Practice-Beispiel aus seiner beruflichen Laufbahn runden seinen Vortrag ab. Von 19 bis 21 Uhr; Kosten: € 50,-

Foto: Bildagentur Waldhäusl

- ▶ 17.10.2012 WK Neunkirchen
- ▶ 08.11.2012 WK Gmünd
- ▶ 21.02.2013 WK Krems
- ▶ 26.02.2013 WK Amstetten
- ▶ 14.03.2013 WIFI Gänserndorf
- ▶ 27.03.2013 WK Hollabrunn
- ▶ 10.04.2013 WIFI Mödling
- ▶ 08.05.2013 WK Tulln
- ▶ 13.05.2013 WK Wr. Neustadt





ACT! 2012 - Die Nr. 1 CRM Software

Organisieren Sie Ihren Erfolg!

www.act-testen.at – Tel. 0463-3843-0

2,8 Mio.
Anwender
weltweit!



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Zuckerbrot und Peitsche	02.10.2012 von 19 - 21 Uhr	In diesem Impulsvortrag lernen Sie Techniken der Selbstmotivation und Motivation. Sie erfahren, wie man Mitarbeiter führt und für Teamarbeit begeistert. Nach diesem Vortrag kennen Sie das Geheimnis beliebter Führungskräfte und kennen Führungswerkzeuge, die Sie in Ihrem Unternehmen einsetzen können.	Bezirksstelle Horn Kirchenplatz 1 3580 Horn
Lehrgang Astrologie	05.10.2012 - 28.06.2013	Inhalte: Grundlagen der Astrologie, Tierkreiszeichen, Planeten, Häuser und Aspekte Kombination der Planeten in allen Positionen und Aspektierungen Interpretations- und Deutungslehre Prognosetechniken, uvm.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Akademie für Kleinstunternehmerinnen	05.10.2012 - 01.02.2013	Inhalte: Erstellung eines Businessplans, Preisgestaltung und Kalkulation, Marketing und Werbung: Analyse der Kundengruppen, Kooperation und Networking, Gewinnen und Binden von Kunden, Zeit- und Selbstmanagement.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Human Resource Management	12.10.2012 - 25.01.2013	Als angehende/r Human Resource-Manager oder Personalentwickler vermittelt Ihnen der Lehrgang berufsbegleitend die Grundlagen eines erfolgreichen Personalmanagements. Ihre Trainer sind Fach- u. Führungskräfte aus der Wirtschaft.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Projektmanagement	07.02.2013 - 25.05.2013	Inhalte: Grundlagen, Moderation, Projektdurchführung, Führung und Coaching in Projekten, Software, Teamentwicklung und Steuerung von Projektteams, Projektabschluss, Multiprojektmanagement, Projektmanagement in der Praxis. Infoveranstaltung am 15.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Marktkommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Projektmanagement, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Werbekonzeption, Verkaufsförderung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, Präsentationstechnik, uvm; Infoveranstaltung am 23.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten





Felix Gottwald

Die Stille zum Erfolg

Jedes HEUTE ist der beste Zeitpunkt anzufangen!
Sie wollen Ihre Ziele, Erfolge und Ihre persönliche Zufriedenheit auf einen gemeinsamen Nenner bringen? Sie wollen sich auf Ihrem Weg zum Erfolg ein Stück von Felix Gottwald begleiten lassen?

Dann sichern Sie sich schon jetzt Ihren Teilnahmeplatz!

Erleben Sie den erfolgreichsten Olympiasportler Österreichs LIVE im WIFI St. Pölten!



TERMIN: 7.11.2012, Mi 13.00 - 16.30
Kurs-Nr. 12036012z

ORT: WIFI St. Pölten

KOSTEN: € 130
(inkl. Pausenverpflegung und Buffet im Anschluss)



Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!
Kosten für Unternehmer/innen abzüglich WK-Bildungsscheck: € 30

WIFI. Die neuen Kurse beginnen. JETZT!
Information und Anmeldung im Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at



JUNGE WIRTSCHAFT

Junge Wirtschaft lädt zur Baumesse nach Kanada



Foto: Bildagentur Waldhäusl

- ▶ Treffen Sie Bauherren, Projektentwickler und Bauunternehmer aus der ganzen Welt bei der wichtigsten Baumesse Kanadas, der „Construct Canada“.
- ▶ Bei der Messe in Toronto von **28. November bis 3. Dezember** werden kostengünstige Möglichkeiten für Bau u. Sanierung vorgestellt.
- ▶ Rahmenprogramm: Firmenbesuche, Besuch des Außenwirtschafts-Centers und ein Sightseeing-Programm (z.B. Niagara-Fälle).
- ▶ Kosten: 1536 Euro pro Person im Doppelzimmer im 4-Stern Hotel.
- ▶ Infos: Walter Seemann 0676/83370219; Anmeldung: 02742/72300.

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	115,9
		VPI 00	128,1
		VPI 96	134,8
August 2012	105,8	VPI 86	176,3
		VPI 76	274,0
Veränderung gegenüber		VPI 66	480,9
Vormonat	+0,3%	VPI I /58	612,7
Vorjahr	+2,2%	VPI II/58	614,7
		KHPI 38	4639,9
		LHKI 45	5383,6

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet in Schwechat (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 34 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Uhren und Schmuck, Juwelen	Bez. Baden	Ich betreibe seit 30 Jahren in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf ein Juweliergeschäft, welches sich auf den Handel mit Schmuck und Uhren, sowie die Sonder- und Einzelanfertigung von Schmuckstücken spezialisiert hat. Aus Altersgründen möchte ich mich in der nächsten Zeit aus dem Berufsleben zurück ziehen und biete Ihnen daher mein Unternehmen zur Übernahme an. Das Unternehmen hat sich über Jahre hinweg in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf als auch in der Umgebung gut positioniert, die Mitbewerbersituation ist eine ausgesprochen günstige, da es in der gesamten Stadtgemeinde, als auch in der näheren Umgebung kaum Mitbewerber gibt. Guter Kundenstock; geringe Inventur vorhanden; 80m ² mit Nebenräumen und Lager; bestehender Mietvertrag kann übernommen werden. Sollten Sie Interesse an einer Übernahme meines Betriebes haben, so würde ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter der Tel.: 0699/11957449 freuen.	A 4232
Friseur	Weinviertel	Statt einer riskanten Neugründung würden Sie lieber einen gut eingeführten komplett eingerichteten Frisiersalon mit vorhandenen Kundenstock übernehmen? Dies ist Ihre Chance! Frisiersalon im südlichen Weinviertel nahe vor Wien gegen Ablöse abzugeben. Nähere Information unter Tel.: 0699/10811801 oder 0650/9109853.	A 4247
Frisör, Fußpflege	Bezirk Schwechat	Modern eingerichteter Frisör-Fußpflegesalon + Solarium + Massage- od. Kosmetikkabine, guter Kundenstock. Wegen Pensionierung gegen Ablöse abzugeben. Nähere Informationen (ab 18 Uhr) unter der Tel.: 0650/3610002.	A 4262
Handel - Schuhe, Alleinvertriebsrecht	NÖ	Seit 1990. Berufs-, Einlagen-, Bequemsschuhe und Sicherheitsschuhe. Vertrieb im Außendienst und am Standort. Ca. 5.000 Kunden bestellen auch am Telefon + Mail. Alleinvertriebsrecht von Jacoform Bequemsschuhen aus BRD. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/4604536.	A 4272
Möbelhandel	Weinviertel	MÖBEL & EINRICHTUNGSUNTERNEHMEN sucht PARTNER! Möbele Einzelhandel mit PREMIUM MÖBEL aus D,I & NL für alle Räumlichkeiten; TOP Möbelfrequenzlage, Innenstadtnähe. 300m ² , sehr günstige Miete mit langfristiger Garantie; großer Kundenstamm vorh.; Parken für Kunden, gute Präsentationsmöglichkeit in großflächiger Auslage, klares ALLEINSTELLUNGSMERKMAL, wenige Mitbewerber, KOMPLETTÜBERNAHME in Zukunft möglich, Unternehmer ist bereit, weiter mitzuarbeiten. Investment: in Form von verkaufbarer Ware, und 75 T € Barmittel. Bei Interesse wenden Sie sich an Herr Karl AUER, 0699/ 181 550 34, k.auer@auerberatung.at	A 4279
Baugewerbe	Weinviertel	Nachfolger gesucht! Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau tätig, mit guter Ausstattung, Bürogebäude und Lagerplatz vorhanden; sucht geeignete(n) Nachfolger(in).	A 4280
Lottoannahmestelle	Krems	Lottoannahmestelle in Krems abzugeben. Lottoannahmestelle in einem Einkaufscenter für Verkauf der Produkte österr. Lotterien; Verkaufsfläche ab Feb. 2013 auf 18 m ² vergrößert. Anfragen unter der Tel.: 0664/4911104.	A 4281
Gastronomie	Bezirk Lilienfeld	Verkauf wegen Pensionierung. Gut eingeführtes Gasthaus im Ortszentrum wegen Pensionierung zu verkaufen. Gastzimmer ca. 30 Sitzplätze, Speisesaal ca. 50 Sitzplätze, Gastgarten, 2 Garagen, Wohnung, Parkplätze. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664 8971620.	A 4282
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059
Fußpflege - Handpflege	Bez. Mödling	Nachfolge - Fußpfleger(in) auf selbstständiger Basis für renommierten Friseur-Kosmetik-Salon gesucht (25m ²). Lage: 2345 Brunn/Gebirge (bei SCS). Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/12 50 42 32.	A 3355
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758

Branchen



BAUHILFSGEWERBE

Bodenlegertag 2012: fünf neue Jungmeister

Beim Bodenlegertag im Haubiversum (Petzenkirchen) wurden die Teilnehmer von den beiden Ehrengästen Innungsmeisterin LABg. Michaela Hinterholzer und Spartenobfrau Renate Scheichlbauer-Schuster begrüßt. Berufsgruppensprecher Georg Mayerhofer berichtete über die erfreulichen Lehrlingszahlen (insgesamt 41 NÖ Lehrlinge) und die erstmalige Teilnahme des Bodenleger-Lehrberufes bei den Euroskills in Spa/ Belgien. Im Anschluss fand die bereits traditionelle Zunftfeier statt, in deren Rahmen die frischgebak-

kenen Bodenlegermeister ihren Zunftbrief entgegennahmen.

Bild oben links: 25-jähriges Firmenjubiläum Firma Franz Pichlbauer (Lichtenegg). Im Bild mit Georg Mayerhofer (links).
Bild oben rechts: Renate Scheichlbauer-Schuster und Fachvortragender Otto Mayerhofer.

Bild rechts: Die frischgebackenen Jungmeister (von links): Markus Alexander Harrer, Stefan Bernhuber, Michael Böck, Marco Fux und Marek Radzik.



Fotos: z. V. g.

GÄRTNER UND FLORISTEN

Feierliche Überreichung der Meisterbriefe



Foto: z. V. g.

Im Stift Zwettl fand die bereits traditionelle Überreichung der Meisterurkunden an die frischgebackenen FloristenmeisterInnen statt. Innungsmeister Thomas Kaltenböck beglückwünschte die insgesamt 28 Absolventen der „Akademie für Naturgestaltung“, die zuvor den Meisterkurs unter der Leitung von Franz Josef Wein besucht hatten. „Die Herkunft der Kandidaten unterstreicht das hohe internationale Niveau dieser Ausbildung“, so Thomas Kaltenböck in seiner Moderation. Erstmals konnte neben den Kandidaten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz auch einer Teilnehmerin aus Japan der Meisterbrief überreicht werden. Unter dem Motto „bitte...danke“ wurden im praktischen Teil der Prüfung Werkstücke (zum Beispiel als florales Dankeschön) von durchwegs hervorragender Qualität gestaltet, die im Anschluss in der öffentlichen Ausstellung präsentiert wurden. Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek, in den letzten Jahren bereits Stammgast in Zwettl, betonte in seinen Grußworten einmal mehr die hohe Wertigkeit des Floristen-Handwerks.

LEBENSMITTELGEWERBE

Im Zeichen des Genusses



Alle Generationen vertreten: die Bäckerei Mandl aus Heiligeneich

Zur Nacht des Genusses boten über 30 Betriebe die Gelegenheit, den Handwerksmeistern über die Schulter zu schauen. Die Nacht des Genusses sowie die darauffolgenden Genussstage in Niederösterreich standen heuer unter dem Zeichen „Genuss für alle!“

Damit wollen die teilnehmenden Lebensmittelgewerbebetriebe (Bäcker, Konditoren, Fleischer, Müller, Nahrungs- und Genussmittelerzeuger) einen Akzent setzen und NiederösterreicherInnen in Notlagen konkret unterstützen.

Johann Ehrenberger, Landesinnungsmeister der NÖ Lebensmittelgewerbeinnung, übergab Lebensmittelgutscheine im Wert von 10.000 Euro für Einkäufe in rund 1.800 Lebensmittelgewerbebetrieben in Niederösterreich an die Caritas Sozialberatung. Diese verteilt die Gutscheine an Menschen, die dringend Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Johann Ehrenberger zum Motto der Aktion: „Wir wollen, dass Menschen in Not sich auch einmal etwas Gutes kaufen können.“

Tausende Niederösterreicher hatten Gelegenheit, einen Blick in die „Werkstätten“ ihrer Lebensmittelproduzenten zu machen. Präsentiert wurden hausgemachte Köstlichkeiten aus eigener

Produktion wie etwa von der Fleischeri Herzog (Vitis), der Lebzelterei Schmid (Maissau) oder der Konditorei Unterweger (Horn).

Den Höhepunkt bot das Genussfestival in Waidhofen (Bild unten), wo auch Bäckermeister Kasses gemeinsam mit Branchenkollegen die Gaumenfreuden hochleben ließ.

In Sollenau zeigte Fleischermeisterin Doris Steiner die Herstellung verschiedenster Gustostücke vom Schinken. „Die Nacht des Genusses soll den Menschen hier in Niederösterreich Gelegenheit geben, sich von der Qualität ihrer Lebensmittel selbst zu überzeugen“, erklärt Rudolf Menzl, Innungsmeister der Fleischer.



Von links (stehend): Andreas Griesler, Reinhold Schulz, Dagmar Goigitzer, Werner Grolly, Kurt Strohmayer-Dangl, Helmut Weber, Elfriede Wunderlich, Horst Handl, Franz Schrenk, Annemarie Mölzer; hockend: Günther Mayer, Doris Anibas, Johannes Gutmann und Franz Wunderlich

**TISCHLER UND HOLZ-
GESTALTENDE GEWERBE**

Landesinnungstagung

- ▶ am Samstag, dem 13. Oktober, um 9.00 Uhr
 - ▶ im WIFI St. Pölten, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97.
- Tagesordnung:
- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
 - ▶ 4. Interview zur Branche mit Landesinnungsmeister Gottfried Wieland und ORF Moderator Karl Trabüchler
 - ▶ 5. Impulsvortrag von Motivforscherin Sophie Karmasin: „Tischler? Kennen Sie Ihre Kunden?“
 - ▶ 6. Podiumsdiskussion zum Impulsvortrag mit Sophie Karmasin, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Unternehmensberater Rupert Sitz, und Architekt Christian Schagerl
 - ▶ 7. Ehrung der landesbesten Lehrlinge
 - ▶ 8. Diskussion und Allfälliges
- Der Rechnungsabschluss 2011, der Voranschlag 2013 und das Protokoll der Landesinnungstagung 2011 liegen zur Einsicht im Büro der Landesinnung auf.

Fotos: -z. V. g.: NÖN/Rambharter



Kindergarten Loosdorf gewinnt Holzspielhaus



Von rechts nach links im Bild: : LH-Stv. Wolfgang Sobotka, proHolz NÖ Obmann Franz Schrimpl, Bürgermeister LAbg. Josef Jahrman sowie die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenkinder der Landeskindergärten Loosdorf.

Mit seiner Collage hat der Kindergarten Loosdorf II den Plakat-Wettbewerb „Spielhaus“ im Rahmen des Holzbaupreises Niederösterreich 2012 für sich entschieden - und darf sich über ein Spielhaus freuen - gesponsert von den Firmen Stora Enso, Prefa und Osmoshop.com

„Immer einfallsreicher und kreativer werden die Planungen von Objekten, da der Bau- und Werkstoff Holz neue, technische Möglichkeiten erlaubt, die in der Formgebung und Stilistik mit kaum einem anderen Material möglich sind“, so LH-Stv. Wolfgang Sobotka.

Aber nicht nur die Erwachsenen, auch der Nachwuchs macht sich bereits so seine Gedanken zum Thema Holz - wie der Wettbewerb „Spielhaus“ im Rahmen des diesjährigen Holzbaupreises jüngst beweist. Diesmal waren Kindergärten aus ganz Niederösterreich aufgerufen, ihre kreativen Ideen zum Thema Holz zu präsentieren und prompt kam eine Fülle von Einreichungen retour: alle unheimlich kreativ, bunt und auch sehr lustig. Der Ausgangsfrage des Wettbewerbs folgend, die da lautete „Was kann ich mit Holz bauen?“, war der Baum für

die Kindergartenkinder die Basis für „ihre Recherchen“. „Wir haben die Kinder animiert, sich einmal ganz bewusst umzuschauen und zu erforschen, was in ihrer Umwelt denn so alles aus Holz gemacht ist. Danach ging es an die kreative Umsetzung“, erzählt Eva Mayer und wurde von den jungen Künstlern mit einer Fülle an Zeichnungen und Ausschnitten aus Katalogen und Zeitungen überschüttet.

Zum Schluss wurde alles zu einer Collage zusammengesetzt und beim Niederösterreichischen Holzbaupreis eingereicht. „Alle Einreichungen präsentierten das gestellte Thema in beeindruckender Weise. Die Kreativität und das Engagement der Kinder war enorm und die Entscheidung diesmal besonders schwierig“, freut sich der Obmann von proHolz Niederösterreich, Franz Schrimpl.

Gekrönt wurde der Sieg mit der Überreichung des Spielhauses an den Siegerkindergarten, das von den Lehrlingen der Berufsschule Pöchlarn (Abteilung Zimmerer) errichtet wurde.

Das Siegerbild und alle Einreichungen finden sich auch im WorldWideWeb unter der Adresse www.holzbaupreis-noe.at



ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Messefahrt der NÖ Drogisten Lehrlinge



Barbara Kremser begrüßt die Lehrlinge zum Aromatherapie-Vortrag

Das Landesgremium lud die Drogistenlehrlinge der LBS St. Pölten zur Gewußt wie wellness und beauty Messe 2012 ein: 25 Lehrlinge nutzten gemeinsam mit ihren Lehrern und einigen NÖ Drogisten die Gelegenheit, nach Bad Schallerbach zur österreichweit größten Fachmesse für Drogerie- und Reformwaren zu fahren. Mit inkludiert: ein Fachvortrag über

ätherische Öle (Firma Primavera). Für Berufszweigvorsitzende Barbara Kremser ist „der Besuch einer Order-Messe ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Durch die Fachexkursion zur Gewußt wie Messe geben wir den Schülern die Chance ins Messengeschehen hineinzuschnuppern, Produktneuheiten kennen zu lernen und ihr Wissen zu erweitern“.

MODE UND FREIZEITARTIKEL

200 Besucher beim Modetrendevent!



Von links: Kai Jäckel, Obfrau Jutta Pemsel, Geschäftsführer Harald Sippl

Das halbjährlich stattfindende Modetrendevent wird immer mehr zum absoluten Fixpunkt im Veranstaltungskalender des NÖ Handels mit Mode- und Freizeitartikeln.

Modeexperte und Trendscout Kai Jäckel informierte über aktuelle Entwicklungen bei Damen- und Herrenmode. Er erläuterte Trends wie English Men in New York, So Far Away und Urban Chic. Auch

Obfrau Jutta Pemsel zeigte sich begeistert: „Die einzige Konstante im Handel ist der Wandel. Aktuell sind wir mit Konsumentinnen und Konsumenten konfrontiert, die sich vorab im Internet detailliert über Trends, Produkte und Preise informieren. Der Vortrag von Kai Jäckel ist für uns Händler aber auch unsere Mitarbeiter eine wertvolle Hilfe dabei.“

Vollübertritt vom alten Abfertigungsmodell



Spartenobmann Franz Penner informiert:

Für jene Dienstverhältnisse, die vor dem 1.1.2003 begonnen wurden, gilt grundsätzlich „Abfertigung alt“: abhängig von der Dienstdauer im Betrieb erhält der Dienstnehmer bei Beendigung des Dienstverhältnisses (ausgenommen Entlassung oder Kündigung durch den Arbeitnehmer) bis zu zwölf Monatsgehälter gesetzliche Abfertigung.

Für alle Dienstverhältnisse die ab dem 1.1.2003 begonnen wurden, gilt das Modell „Abfertigung neu“: Der Dienstgeber zahlt dabei monatlich 1,53% der laufenden Bezüge in eine Vorsorgekasse ein. Gesetzlich sind zwei Möglichkeiten vorgesehen, vom alten ins neue Abfertigungssystem zu wechseln. In beiden Fällen sind jeweils schriftliche Vereinbarungen abzuschließen.

Vollübertritt:
Komplettwechsel in das System Abfertigung neu durch Übertragung der Abfertigungsansprüche in die Vorsorgekasse; sämtliche Zahlungsverpflichtungen im Beendigungsfall sind von diesem Zeitpunkt an von dieser zu tragen.

Achtung:
Die Variante „Vollübertritt“ ist nur noch bis 31.12.2012 möglich!

Teilübertritt:
„Einfrieren“ der Abfertigung alt, Übertritt in Abfertigung neu ab vereinbartem Übertrittsstichtag. Ob eine Abfertigung alt gebührt oder nicht, ist abhängig von der konkreten Beendigungsart (abfertigungsunschädlich oder abfertigungsschädlich). Die bisherige Abfertigungsanswartschaft kann also verloren gehen, anders als jene, die durch die künftig zu entrichtenden BV-Beiträge im System der Abfertigung Neu entsteht. Die Variante „Teilübertritt“ ist über den 31.12.2012 hinaus weiterhin möglich!

Achtung:
Im Rahmen der Kollektivverträge für das Güterbeförderungs-gewerbe (Arbeiter) sowie Dienstnehmer in den privaten Autobusbetrieben wurde zugunsten der Arbeitnehmer eine Rücktrittsmöglichkeit des Arbeitnehmers von der bereits schriftlich abgeschlossenen Übertrittsvereinbarung geschaffen.

Vereinbaren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Übertritt aus dem Abfertigungsrecht des Angestelltengesetzes/Arbeiter-Abfertigungsgesetzes in jenes des BMVG (Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz), kann diese Vereinbarung vom Mitarbeiter widerrufen werden, sofern der Arbeitgeber binnen eines Monats ab dem Abschluss der Übertrittsvereinbarung schriftlich Kenntnis vom Widerruf des Mitarbeiters erhält. Dies gilt nicht, sofern die Übertrittsvereinbarung inhaltlich durch eine Betriebsvereinbarung (Festlegung von Rahmenbedingungen für den Übertritt in das Abfertigungsrecht des BMVG) bestimmt ist.

K plus kennt Ihr Geschäft

K plus ist die Software, die Handwerk und Handel versteht.

Kompetent in allen Fragen der Warenwirtschaft von der Kalkulation bis zur Abrechnung, vom Einkauf bis zum Verkauf. Schnell eingeführt. Leicht zu bedienen. Eine sichere Investition. Wählen Sie aus mehr als 100 Funktionen nur das, was Sie wirklich brauchen. Wir beraten Sie gern.

K plus www.kplus-software.at

WIFI
WKO NÖ

Wissen aus erster Hand.

WIFI. Wissen ist für immer. Kursbuch 2011/12

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

GASTRONOMIE; HOTELLERIE

NÖ Landesmeisterschaft der Lehrlinge



Von links: Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler, Christine Stöger (Direktorin LBS Geras), Jacqueline Linsbauer, Martha Umhack (Direktorin LBS Waldegg), Matthias Bachofner, Bgm. Michael Zehetner, Michael Pehn, Lehrlingsausbildungsexperte Franz Winkler, Yagmur Saygin und Berufsschulinspektorin Doris Wagner.

In der Landesberufsschule Waldegg haben 39 Lehrlinge ihr Können bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen unter Beweis gestellt: Unter den fachkundigen Augen der Jury bereiteten die Kochlehrlinge ein dreigängiges Menü zu.

- ▶ 1. Platz: Michael Pehn (Lebensresort Ottenschlag)
 - ▶ 2. Platz: Alexander Thaler (Moorheilbad Harbach)
 - ▶ 3. Platz: Silvester Müller (Bauers Gastronomie GmbH, Mödling)
- Die Restaurantfachleute zeigten ihr Können unter anderem beim Tischdecken, Servietten brechen,

- Flambieren und einem Sensoriktest.
- ▶ 1. Platz: Matthias Bachofner (Moorheilbad Harbach)
 - ▶ 2. Platz: Verena Mitterlehner (Gasthof zur Donaubrücke, Ardagger)
 - ▶ 3. Platz: Janine Jöbstl (Landgasthof „Zum Schüller“, Hainfeld)

Die Systemgastronomiefachleute überzeugten mit der Gestaltung eines Werbefolders und mussten neben einem Theorietest zur Ernährungslehre sowie Qualitätsmanagement, auch einen Salat zubereiten.

- ▶ 1. Platz: Yagmur Saygin (Winfried Schmitz GmbH, Korneuburg)
- ▶ 2. Platz: Bekime Jakupi (Jaritz Quickservice RestaurantbetriebsgmbH, Neunkirchen)
- ▶ 3. Platz: Oktay Koundradjiev (Winfried Schmitz GmbH)

Die Hotel- und Gastgewerbeassistenten konnten bei einem simulierten Verkaufsgespräch, beim Ausfertigen einer Menükarte sowie bei der Geschäftskorrespondenz ihr Können unter Beweis stellen.

- ▶ 1. Platz: Jaqueline Linsbauer (Hotel Restaurant Öhlnknechtshof, Horn)
- ▶ 2. Platz: Tanja Danzinger (Hotel Thaya, Raabs/Thaya)
- ▶ 3. Platz: Katrin Moser (Kurzentrums „Landsknechte“, Bad Schönau)

Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler und Organisator Franz Winkler gratulierten den Siegern und bedankten sich bei allen Teilnehmern für ihre großartigen Leistungen. Ein großes Dankeschön gilt den Lehrbetrieben, die ihren Schützlingen die Teilnahme am Wettbewerb ermöglichten.

Wer ist der freundlichste Gastwirt?

Niederösterreich ist wieder im Wahlfieber: Alle Gäste und Besucher der Gastronomen können bis zum 12. Oktober den „Freundlichsten Gastwirt“ wählen. Wenn Sie und Ihre Mitarbeiter zum Wohlfühlen einladen und Ihren Betrieb mit viel Herzlichkeit und Freundlichkeit führen, dann machen Sie mit und werden Sie „Freundlichster Gastwirt“.

- ▶ Stimmkupons unter 02742/851-19612 oder tf1@wknoe.at.
- ▶ Die drei erstplatzierten GastwirtInnen/Lokale pro NÖN-Lokalausgabe erhalten den Titel „Freundlichster Gastwirt“.
- ▶ Veranstalter: NÖ Werbung, Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie, NÖ Wirtshauskultur und NÖN
- ▶ Weitere Informationen sowie Stimmzettel zum Download finden Sie auch unter www.noen.at.



Rudolf Rumpler, Harald Knabl, Ulli Amon-Jell, Christoph Madl.

UNTERNEHMENSBERATUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Apps: viele Anwendungen - viele Meinungen

Der Siegeszug der Apps hat längst die Welt der „ernsthaften“ IT-Anbieter erfasst. Neben sinnvollen Erleichterungen des Arbeitsalltages bringen die App-Stores auch so manche Spaß-Anwendung zwischen Spiel und Nonsense hervor. Unbestritten aber machen sie den BenutzerInnen „Lust auf mehr“.

Schon der Wettlauf um die letzten Teilnehmerplätze zeigte das große Interesse der Mitglieder an dieser jüngsten Entwicklung der IT-Branche. Denn nun stellen sich auch die Großen der Hardware- und Softwareindustrie auf den neuen Trend ein: Die EntwicklerInnen von Kernanwendungen des Geschäftslebens beginnen, Tablet PCs als Endgeräte zu berücksichtigen. Sie alle sind bemüht, am Markt dieses strategisch wichtige Terrain zu besetzen.

Inwieweit die kleinen, mobilen Helfer unseren Zugang zur Informationsverarbeitung ändern, war die Kernfrage der Veranstaltung - die Antworten der ExpertInnen des letzten Consultants Competence Circles waren entsprechend divergent.

Der Charme der Apps liegt in ihrer Einfachheit

Überschaubar in der Funktionalität, meist selbsterklärend und unkompliziert sowie ideal, um kleines Geld zu beschaffen: So sieht die Welt der Apps zumindest für die BenutzerInnen aus. Sven Schweiger, Business Analyst und Geschäftsführer von css computer-systems-support gmbh, differenzierte aber in seinem Impulsreferat klar zwischen Stand-alone-Apps, deren Funktionalität sich auf das mobile Endgerät



Die „Impulsgeber“ von links: Alex Rammlmair, Günter Schwarz, Thomas Stern, Rakel Angerer, Michael Bodenstein, Erich Brüchert, Johannes Karanitsch, Sven Schwaiger, Thorsten Hoffmann und Martin Matyus

beschränkt und jenen Apps, die in Wahrheit nur Front-End für komplexe Prozesse darstellen: „In letztere müssen EntwicklerInnen den gleichen Aufwand und ebenso hohe Professionalität stecken, wie in jede andere prozessbezogene Software. Daher lässt sich auch kaum eine Entwicklung durch den Preis einer kostenpflichtigen App finanzieren.“

Nicht zuletzt deshalb sieht auch Thorsten Hoffmann, Entwickler und Präsident von „Mobile Monday Austria“, wenig Gefahr eines Umbruchs der IT-Welt. Der Erfolg kleiner NischenanbieterInnen, die bloß mit PC und überschaubaren Entwickler-Tool-Kits bewaffnet mit den Software-Helferleins

binnen Wochen das große Geld mit kleinen Beträgen machen, sei überschaubar, wenn nicht eine große Marketingmaschine dahinter stehe. Etablierte AnbieterInnen würden sich auf unterstützende Apps konzentrieren, die einzelne Funktionen der dahinterliegenden Software auf mobile Geräte bringen.

Neue Herausforderungen für die IT-Sicherheit

Rakel Angerer unterstrich, dass „Apps den Entwicklern noch mehr Anstrengungen abverlangen, die Benutzerführung einfach und die Wege zur gewünschten Funktionalität kurz zu halten sind.“ Auch

im Bereich der Datensicherheit sieht sie große Herausforderungen: „Die Grenzen zwischen privaten und beruflich genutzten Geräten und Anwendungen werden verschwinden und sowohl Daten wie auch Applikationen werden sich der Kontrolle zentraler IT-AdministratorInnen entziehen.“

Martin Matyus (Sprecher der InformationstechnologInnen) betonte, dass „neben technischen Sicherheitsvorkehrungen die Bewusstseinsbildung der BenutzerInnen an Bedeutung gewinnt. Nur ausreichende Aufmerksamkeit und Know-how der Anwender können im Endeffekt verhindern, dass Apps zur Sicherheitsfalle werden“.

ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT

Kommunalmesse 2012: die größte Wirtschaftsschau für Österreichs Gemeinden

Über 8.000 BesucherInnen, mehr als 170 Aussteller auf über 12.000m² Ausstellungsfläche – das sind die Eckdaten der Kommunalmesse 2012 Tulln. An drei Tagen informierten sich Gemeindepolitiker und -bedienstete über all jene Produkte und Dienstleistungen, die sie für ihre tägliche Arbeit im Dienste der Bürgerinnen und Bürger brauchen.

Die Kommunalmesse ist Österreichs größte Fachmesse für Gemeinden und wird seit 1995 veranstaltet. Vertreten sind Bau und Sanierung Energie, Wasserwirtschaft, Finanzdienstleistungen, Gebäudemanagement, Abfallwirtschaft, IT und E-Government, Fahrzeuge und Geräte, Sicherheitsdienste, Straßenerhaltung, Verkehr und Verwaltung.

Zum ersten Mal auf der Messe

Die Fachgruppe der Abfall- und Abwasserwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich präsentierte sich zum ersten Mal als Aussteller auf der Kommunalmesse: Allein am Mittwoch

besuchten rund 1.500 Mitarbeiter aus allen Bereichen der niederösterreichischen Gemeinden die Messe.

Neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende Netzwerke erweitert. Dabei hilft auch die neue Mitgliederbroschüre, in der mehr als 1.000 Privatbetriebe vorgestellt werden, die für eine saubere, lebenswerte und sichere Umwelt in Niederösterreich sorgen, im Web unter www.wirtragenverantwortung.at

Verantwortung und Vernetzung

„Dem verantwortungsvollen Umgang mit Abfall und Abwasserwirtschaft kommt in unserer Gesellschaft entscheidende Bedeutung zu. Die Erhaltung sowie die Wiederherstellung einer sauberen Umwelt sind eine zentrale Forderung des nachhaltigen Wirtschaftens. Folgerichtig ist die Abfall- und Abwasserwirtschaft heute eine vernetzt denkende, innovationsfreudige, mit modernen Technologien arbeitende und hoch qualifizierte Dienstleistungsbranche“, so Fachgruppen-Obmann Karl Sommerbauer. Zu den klassischen Funktionen der Reinigung und Entsorgung kommen noch hinzu: vorausplanende Vermeidungs- und Minimierungsstrategien, umfassende Verwertungssy-



steme und Komplettlösungen. Das Berufsbild der Entsorgungsfachleute ist geprägt von Begriffen wie Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit, Sicherheit und Öko-Effizienz. 2012 steht innovatives Abfallmanagement für eine saubere, lebenswerte und sichere Umwelt.

Prominenz am Messestand

Eröffnet und besucht wurde die Kommunalmesse am Mittwoch von Landesrätin Petra Bohuslav. Weitere prominente Gäste an unserem Informationsstand waren unter anderem Vizekanzler Michael Spindelegger, Landes-

hauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka, Landesrat Stephan Pernkopf, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Präsident des Gemeindevertreterverbandes Alfred Riedl und Abgeordneter zum Nationalrat Hannes Weninger.

„Die Kommunalmesse 2012 ist der Marktplatz für Städte und Gemeinden. Nur hier sind alle führenden Mandatäre und Gemeinbediensteten, die sich vor Ort über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren, und daher werden wir auch bei der nächsten Kommunalmesse unsere 15 Berufsgruppen präsentieren“, freut sich Obmann Karl Sommerbauer nach drei erfolgreichen Messetagen.



Gelungene Premiere: Obmann Karl Sommerbauer konnte LH-Stv. Wolfgang Sobotka und LR Stephan Pernkopf am Messestand der Wirtschaftskammer Niederösterreich begrüßen.



Hoher Besuch beim Infostand: Vizekanzler Michael Spindelegger informierte sich bei Obmann Karl Sommerbauer über die neue Kampagne „Wir tragen Verantwortung“

Fotos: KOMMUNAL

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Ybbsitz (Bez. Amstetten):

ISY Media für den Goldenen Hahn nominiert

Freuen sich über die Nominierung für den Goldenen Hahn 2012: Geschäftsf. Gesellschafter der ISY Media, Andreas Grillneder, Fachgruppenobmann Manfred Enzlmüller, Geschäftsf. Gesellschafter der ISY Media, Matthias Heigl.

Foto: Katharina Schiffel



Im St. Pöltner NV-Forum wurden die Nominierten für den Goldenen Hahn 2012 präsentiert. Unter den 342 eingereichten Projekten in der Königsklasse „Kampagne“ konnte die Ybbstaler Werbe- und

Eventagentur ISY Media mit dem Projekt „Afterwork Beachclub“ punkten.

Mit der Nominierung wurde die Idee sowie die professionelle und erfolgreiche Umsetzung der

Kampagne ausgezeichnet. Am 18. Oktober vertreten die geschäftsführenden Gesellschafter der ISY Media das Ybbstal bei der Werbegala 2012 im Schwechater Multiversum.

Für Aufsehen hat das Team erst vor kurzem gesorgt. Am 1. September veranstaltete die Agentur mit dem Business Drachenboot Rennen das größte Incentive Event im Mostviertel und konnte die teilnehmenden Unternehmen trotz nasser und kühler Temperaturen mit einem perfekt organisierten Event zum Staunen bringen.

Die 2008 gegründete Agentur hat sich im Werbe- und Eventbereich bereits sehr gut etablieren können und betreut unter anderem größere Unternehmen wie Red Bull und Ö3.

Mostviertel:

Gute Obst-Ernte



Foto: bilderbox

Der Obstbauverband Mostviertel rechnet für heuer mit einer guten Ernte – „7000 bis 9000 Tonnen“, so Geschäftsführer Andreas Ennsner.

Auch die Preissituation werde für die Bauern zufriedenstellend sein. „Die Genossenschaften zahlen 110 Euro pro Tonne Äpfel sowie 100 Euro für die Tonne Birnen“, rechnet Ennsner. -nöwpd-

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau)

DI, 30. Okt., an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation
Tel. 02742/851 DW 16301

Sprechtag: Betriebsanlagengenehmigung

DI, 13. Nov., für den **NÖ Zentralraum** in der Bezirksstelle **St. Pölten (WIFI)** von 8 - 16 Uhr. Termin nach Vereinbarung!
Infos und Anmeldung unter wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung oder unter Tel. 02742/310320.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-

amt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

St. Valentin (Bez. AM)	1. Okt.
Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. PL)	1. Okt.
St. Margarethen/Sierning (Bez. PL)	1. Okt.
Frankenfels (Bez. PL)	19. Okt.
Neuhofen/Ybbs (Bez. AM)	22. Okt.
Annaberg (Bez. LF)	24. Okt.
Neulengbach (Bez. PL)	29. Okt.

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Amstetten:	3. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Lilienfeld:	18. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Melk:	17. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Scheibbs:	15. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Tulln:	4. Okt. (8 - 12 Uhr)

Sprechstage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 84
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Bau-Sprechstage

FR, 5. Okt., an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36),
von **8 bis 11 Uhr**.
Anmeldung: 02762/9025 DW 31235

FR, 5. Okt., an der **BH Amstetten**, von **8.30**

Amstetten:

Lange Nacht des Genusses
war gut besucht



Über die Begeisterung bei der langen Nacht des Genusses freuten sich Regionalmanager Karl Becker (ganz links), WK-Obmann Helmut Schiefer (dritter von links), WK-Leiter Andreas Geierlehner (dritter von rechts) und BVM Klaus Kirchdorfer (zweiter von rechts). Foto: Hudler

Mit der langen Nacht des Genusses konnten die Betriebe des Lebensmittelgewerbes viele interessierte Konsumenten anlocken. Bäckermeister Klaus Kirchdorfer bot seinen Gästen etwas Beson-

deres: mit verbundenen Augen wurden Groß und Klein durch die Backstube geführt und mussten mit den verbliebenen Sinnen die Zutaten für das Brotbacken erraten.

Kilb (Bez. Melk):

Fleischerei Lechner lud zur
„Nacht des Genusses“ in den Betrieb!



V.l.: Ronald Muhr, Josef A. Lechner, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer Foto: Bezirksstelle

Bei der Langen Nacht des Genusses lud Josef Alexander Lechner in die Verkaufsräume seiner Fleischerei nach Kilb ein. Seine Wurstwaren erzielen Jahr für Jahr zahlreiche Auszeichnungen. So auch bei der Wurst-WM 2012 in Wels, bei der 15 Produkte mit der Goldmedaille prämiert wurden.

Zum Schutz der Regionalität verzichtet der Betrieb seit 2011 auf Geschmacksverstärker. „Wir wollen gutes ehrliches Fleisch

unserer Landwirte zum Spitzenprodukt veredeln und damit die Nahversorgung in Kilb und Umgebung gewährleisten.“ So lautet der Leitspruch von Josef Lechner und seinen Mitarbeitern.

„Handwerksbetriebe wie jener von Josef Lechner sind eine Bereicherung für die ganze Region, denn durch sie bleibt die Handwerkskunst weiterhin erhalten“, betonte Renate Scheichelbauer-Schuster.

Inning (Bezirk Melk):

Lackner Umweltservice GmbH hat einen neuen Standort bezogen

Seit der Gründung von Lackner Umweltservice im Jahr 2007 hat sich die Entsorgungsfirma stark entwickelt.

„Damals hatten wir zwölf Mitarbeiter und vier Lastwägen. Heute haben wir zirka 50 Mitarbeiter“, präsentierte Firmenchef Ewald Lackner eine kleine Statistik seiner Firma bei der Eröffnungsfeier des neuen Betriebsstandortes.

Neben LHStv. Wolfgang Sobotka und LAbg. Karl Moser waren auch Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer bei der Feier anwesend.

„Lackner ist einerseits ein Leitbetrieb und andererseits ein aufstrebendes und zukunftssträchtiges Unternehmen und somit ein Vorbild für die ganze Region“, so Herta Mikesch.

Sie und Andreas Nunzer gratulierten Ewald Lackner und seiner Gattin Margarete für den gelungenen Bau und wünschten für die Zukunft viel Erfolg.



Firmenchef Ewald Lackner (6.v.r.) und seine Gattin Margarete (neben ihm) eröffneten den neuen Standort ihrer Firma in Inning. Viele Ehrengäste feierten mit. Foto: TIPS

Melk:

Neu gestalteter MERKUR-Markt punktet mit viel Frische und umfangreichem Angebot



Im Bild Marktmanager Friedrich Buresch (li) und MERKUR-Vorstandsdirektor Manfred Denner. Foto: REWE International / APA-Fotoservice / Haslinger

In der Wiener Straße 85 in Melk wurde der neu gestaltete MERKUR-Markt mit 2.150 m² Verkaufsfläche eröffnet.

„Wir haben damit für unsere Kunden ein großzügiges Genuss-Erlebnis geschaffen“, so MER-

KUR-Vorstand Manfred Denner.

84 MitarbeiterInnen des neuen Marktes stehen für alle Fragen und Anliegen der Kunden bereit. 400 Stellplätze erleichtern das Parken, 20.000 Artikel im Sortiment das Einkaufen.

Melk:

Nacht des Kaffeegenusses in der Wachauer Kaffeerösterei Madar



Kaffeegenuss bei Madar in Melk: V.l. WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Markus Madar und Sandra Howanietz. Foto: Franz Gleiss

Im Rahmen der Nacht des Genusses lud Markus Madar in seine Kaffeerösterei ein. Viele Besucher konnten beim Schaurösten zusehen und den schmackhaften selbst gerösteten Kaffee verkosten.

„Der große Besucherandrang im

Vorjahr hat uns veranlasst, wieder unsere Türen zu öffnen“, so Markus Madar.

„Jeder unserer Mitgliedsbetriebe steht für Frische, Qualität und vor allem Service“, betonte Andreas Nunzer.

St. Pölten:

Geberit feiert 40 Jahre Standort Pottenbrunn

Seit nunmehr 40 Jahren ist die Firma Geberit in St. Pölten tätig. Was ursprünglich als Vertriebslager und kleine Produktion mit 20 Mitarbeitern konzipiert war, ist über die Jahre bemerkenswert gewachsen.

Heute sind am Standort Pottenbrunn in der Produktion 363 und im Vertrieb Österreich insgesamt 57 Mitarbeiter beschäftigt.

Allein in den vergangenen zwei Jahren ist die Belegschaft der Produktion um 40 Personen gewachsen.

Der Standort Pottenbrunn ist eines von 16 Werken der Geberit Gruppe. Die Kernkompetenzen sind die Verarbeitung von Kunststoffen, vor allem das Spritzgießen und Schweißen sowie die flexible Montage der Fertigprodukte.

Das Produktportfolio erstreckt sich über zahlreiche Artikel aus dem Rohrleitungssortiment der Gruppe, wie das schalloptimierte Stecksystem Silent-PP zur Abwasserentsorgung oder das

Links im Bild Clemens Rapp, Geschäftsführer Vertrieb, in der Mitte CEO Albert Baehny, rechts Helmut Schwarzl, Geschäftsführer Produktion, dazwischen das Organisationsteam des Tages der offenen Tür.

Foto: Geberit/zVg.



Dachentwässerungssystem Pluvia, bis zu den Anschlussystemen in Bädern, Küchen und Toiletten, wie Wannengarnituren, Duschenabläufe oder Waschtischsiphons. Der Exportanteil beträgt 93 %.

Jährlich werden von der Gruppe rund 45 Mio Schweizer Franken für die Produktentwicklung aufgewendet. Am Standort Pottenbrunn wurden in den vergangenen

5 Jahren 21 Mio EUR investiert, davon alleine 8,5 Mio EUR in neue Produkte.

Durch diese Strategie ist es gelungen, die schwierigen Phasen der letzten Jahre unbeschadet zu überstehen und im Jahr 2011 wieder knapp zweistellig zu wachsen. Damit konnten am Standort allein im vergangenen Jahr 40 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Zusätzlich ist die Lehrlingsausbildung nicht nur ein Schwerpunkt sondern gleichzeitig die Antwort auf den drohenden Facharbeitermangel. Hervorragende Lehrabschlüsse und erfolgreiche Nachwuchskräfte bestätigen dieses Engagement.

Aktuell befinden sich 15 Lehrlinge in der Ausbildung.

St. Pölten:

Neu: „Absolut Nails“ in der Wienerstraße



Das neue „Absolut Nails“-Studio von Lisa und Maria Baumgartner in der Wiener Straße 20 bietet ein schönes, ruhiges, und energetisch angenehmes Ambiente.

Über „Absolut Nails“, wo „Nägel mit Herz - individuell gestaltet, liebevoll und perfekt ausgeführt“ angeboten werden, kann man sich auch im Internet unter www.absolut-nails.at informieren. Zur Eröffnung gratulierten FiW-Bezirksvertreterin Piroska Schania (li) und St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler.

Foto: mss/Vorläufer



Ihre EXPORT-INFORMATION
der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

St. Pölten:

Mitarbeitererehrung bei der Firma Metro Cash & Carry GmbH



Für ihre langjährige Treue zur Firma Metro Cash & Carry wurden kürzlich zahlreiche Mitarbeiter des Unternehmens geehrt.

St. Pöltens WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler bedankte sich für das Engagement, gratulierte und überreichte Urkunden der Wirtschaftskammer NÖ. Die Jubiläumsfeier fand im Gasthof Winkler in St. Pölten statt.

Foto: zVg

St. Pölten:

Neu-Eröffnung für Friseursalon KAHRISMA

Kürzlich eröffnete Sandra Kahri, nach einjähriger Umbauphase des Geschäftslokales in der Porschestraße in St. Pölten Süd, ihren Friseursalon.

„Vom peppigen Haarschnitt bis zur Haarverlängerung wird im Friseursalon Kahrisma alles geboten“, betont sie stolz. Zahlreiche Ehrengäste, Freunde und Bekannte, darunter Bezirksinnungsmeister Daniel Daurer, gratulierten zur gelungenen Eröffnung und wünschten viel Erfolg.

Im Bild: Friseurmeisterin Sandra Kahri (Mitte) mit Mitarbeiterin Tanja Enne und Lehrling Petra Gramm.

Foto: zVg





Bei der Eröffnung der neuen WKNÖ-Bezirksstelle Tulln (Bild oben) im großen Bild v.l. NROAbg. Johann Höfinger, Bezirksstellenleiter Günther Mörth, Tullns Bürgermeister Peter Eisenschenk, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Franz Reiter und LAbg. Alfred Riedl.
 Fotos: Andreas Kraus



Bezirk Tulln:

Neu eröffnete WKNÖ-Bezirksstelle Tulln ist funktioneller und kundenfreundlicher geworden

Die Bezirksstelle Tulln der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) präsentiert sich seit Kurzem nicht nur im neuen Kleid, sondern auch mit deutlich verbesserter Funktionalität und Servicequalität als noch vor der Neugestaltung.

Das neue Haus am Hauptplatz 15 ist deutlich kundenfreundlicher geworden – transparent und barrierefrei. Es gibt zwei Seminarräume und einen Besprechungsraum, die sich in einen großen Raum für Info-Veranstaltungen mit bis zu 130 Teilnehmern verwandeln lassen. Es sind auch vermehrt Kooperationen mit dem WIFI geplant bzw. demnächst z. B. wieder Lehrlings-Seminare.

Ein großes Plus ist auch ein weiterer (ungestörter) Arbeitsplatz, der eigens z.B. für Gewerbeanmeldungen genutzt werden kann, wo es auch um sensible Daten geht.

Generell wurde bei den Räumlichkeiten an „Luft nach oben“ gedacht, die Zahl der WK-Mitglieder im Bezirk Tulln hat sich seit 1990 verdoppelt.

Zuletzt wurden rund 3800 Betriebsstandorte registriert. „Wir setzen uns auf allen Ebenen für unsere Mitglieder ein“, betont WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Der Neubau im Stadtzentrum von Tulln sei auch als Statement im Sinne der Förderung lebendiger Ortskerne zu sehen. Und der Bau selbst sei – wo immer es möglich war – mit regionalen Partnern durchgeführt worden. Zwazl: „95 Prozent der Aufträge sind von niederösterreichischen Firmen durchgeführt worden.“

Allein schon bei der Erreichbarkeit ist eine große Verbesserung eingetreten, erklärt Bezirksstellenobmann Franz Reiter: „Der Neubau ist nun ein zusammen-

hängender, leicht erreichbarer Bürokomplex. Vor allem auch deswegen, weil sich nun die Einfahrt nicht mehr in der Mitte des Gebäudes befindet, sondern jetzt seitlich angelegt wurde. Früher sei z.B. der Veranstaltungssaal nur über den Hof erreichbar gewesen“, so Reiter.

„Unsere Mitglieder müssen nicht lange suchen.“

Die neue WKNÖ-Bezirksstelle auf dem Hauptplatz in Tulln wurde mit einem Investitionsaufwand von rund 3,2 Millionen Euro umgebaut. Ein Neubau auf der „Grünen Wiese“ sei nie zur Diskussion gestanden, betonen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und der Bezirksstellenobmann. Denn: „Die zentrale Lage am Hauptplatz ist nicht zu toppen.

Wir zeigen damit Präsenz mitten in der Stadt und unsere Mitglieder müssen nicht lange suchen. Jeder weiß, wo in Tulln die Interessensvertretung der Wirtschaft zu Hause ist.“

Den fünf Mitarbeitern der WK-Bezirksstelle, vor allem aber den Mitgliedern und Kunden der Kammer, stehen nunmehr an Nutzflächen 177 m² im Erdgeschoss, 215 m² im Obergeschoss zuzüglich einer Terrasse mit 22 m² sowie 210 m² im Dachgeschoss zur Verfügung.

„Mit den neuen, flexibel gestaltbaren Räumlichkeiten können wir auch unseren Informationsauftrag an die Mitglieder im Wege von Beratungen, Info-Abenden oder Seminaren deutlich besser erfüllen als vorher – und das in angenehmer Atmosphäre“, erläutert Bezirksstellenleiter Günther Mörth.



Bild links: Die Damen von der Bezirksstelle – v.l. Magdalena Handelberger, Sabine Rebl, Anna Mrazek und Monika Uhl.

Bild rechts: Blick ins helle und moderne Foyer der Bezirksstelle in Tulln.



Tulln:

Premiere für die TELEFIT Roadshow der WKO

Im Bild v.l. Gerhard Mayer, Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Bezirksstellenleiter Günther Mörth, Andreas Gröbl. Foto: BSt



Die Tullner Unternehmer

waren am 12. September die Ersten, die die neue Live-Show aus der Reihe TELEFIT der WKO erleben konnten. Obmann Franz Reiter begrüßte über 100 Interessierte im Atrium des Tullner Rathauses.

Die TELEFIT Experten Andreas Gröbl und Gerhard Mayer führten durch die Live-Show mit dem Themen-Schwerpunkt „Mobilität in der Geschäftswelt“. Es wurden aktuelle Trends rund um Smartphone-Apps und Cloud-Anwendungen für KMU gezeigt. Dazu wurden hilfreiche Tipps und Tricks für das mobile Arbeiten mit Tablets oder zu Facebook & Twitter für das Geschäftsleben präsentiert. Die begeisterten Besucher konnten die neuesten Anwendungen selbst ausprobieren und noch offene Fragen mit den Experten besprechen.

Die TELEFIT Roadshow macht insgesamt 32 mal Station in Österreich, davon 8 mal in Niederösterreich.

Tulln:

Mitarbeitererehrung bei Goldschmied Urban



Im Bild v.l. Manfred Niederberger, Elisabeth Niederberger, Jennifer Lzicar, Christine und Günther Töpfl, Sandra Kiss, Vita Bilic, Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Monika, Markus und Horst Urban. Foto: BSt

Am 8. September fand im Gasthaus s' Pfandl in Tulln die Mitarbeitererehrung der Firma Goldschmiede Markus Urban statt.

Dabei wurde Christine Töpfl für ihr 30-jähriges Firmenjubiläum mit der silbernen Ehrenmedaille und einer Urkunde der WKNÖ geehrt; Elisabeth Niederberger

und Vita Bilic wurden für ihre 10-jährige Firmenzugehörigkeit vor den Vorhang gebeten.

Firmeninhaber Markus Urban bedankte sich bei allen Geehrten für die gute Zusammenarbeit und ihre Treue zum Familienbetrieb Urban. Auch Obmann Franz Reiter gratulierte herzlich.

Tulln:

Weinherbst in der Rosenstadt



Im Bild v.l. Harald Schinnerl, Gerlinde Sieberer, Andreas Riemer, Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Peter Eisenschenk, Leo König, Ludwig Buchinger, Franz Xaver Hebenstreit, Eva Koloseus, Peter Liebhart, Thomas Baumgartlinger, Angelika Eisenschenk Foto: NÖN/Kainzbauer

Beim Tullner Weinherbst präsentierten rund 20 Winzer aus der Region ihre köstlichsten Tropfen.

Nach der Eröffnungsrede von Bürgermeister Peter Eisenschenk verkosteten auch Bezirksstellenobmann Franz Reiter und die

Stadtpolitiker Harald Schinnerl und Ludwig Buchinger die angebotenen Weine.

Für Unterhaltung sorgten die Tullner Stadtkapelle, die Blasmusik Tulbing, Mississ Sippi, Josy & The Joggers, Raymond und eine Trachtenmodeschau.



TIP
Technologie- und
InnovationsPartner



FFG

Förderantrag leicht gemacht!

für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung und ist für jene Unternehmer gedacht, die eine eigene Produkt- oder Verfahrensentwicklung vorhaben.

An praxisnahen Übungsbeispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung leicht durchführbar ist.

9. Oktober 2012 von 14.00 - 18.00 Uhr in der Bezirkstelle der WKNÖ, Hauptplatz 15, 3430 Tulln

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501
E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.tip-noe.at






Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Vitis (Bez. Waidhofen/Thaya):

Vier mal Gold für Fleischermeister Friedl Herzog



Meister Friedl Herzog (im Bild mit Gattin Margerita) wurde bei der alle 2 Jahre stattfindenden Wurst-WM noch für jedes seiner Produkte ausgezeichnet. Nach fast 30 Jahren wollte er wissen, wo er mit seinen Produkten Käsewurst im Naturdarm, Kranzl-Dürre sowie Frankfurter und Debreziner steht und errang 4 Goldmedaillen.

F: Ramharter/NÖN

Kottes (Bez. Zwettl):

Claudia Breimann: Nah&Frisch.. und die Post

Auf ihrer Bezirks-Tour besuchte FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner auch den Nah&Frischmarkt von Claudia Breimann (2.v.l.) in Kottes.

2005 übernahm Breimann den Bäckerei- und Handelsbetrieb ihrer Eltern Paul und Johanna Breimann. Neben der Bäckerei wartet der 100m² große Markt mit zahlreichen Extras, wie Plattenservice, Geschenkkörbe, Hauszustellung und auch einer Postservicestelle auf, erklärte Breimann ihren Besuchern – v.l. Alexandra Goiser, GR Alois Dornhackl und Anne Blauensteiner.

F: BSt



Weitra / Waltenschlag (Bez. Gmünd):

„Genuss-Nacht“ bei Zimmermann-Teigwaren



Mehr als hundert Interessenten nutzten die „Lange Nacht des Genusses“ um sich bei Zimmermann-Teigwaren in Waltersschlag über die große Palette an verschiedenen Produkten zu informieren. Familie Zimmermann erzählte von den Anfängen ihres Familienbetriebes im Jahr 1995, als sie noch 500 Kilo Nudeln versenkten. Heute werden jährlich 26 Tonnen Teigwaren aus 160.000 Eiern produziert und es gibt inzwischen 85 verschiedene Nudel-Sorten.

Paula Zimmermann ist besonders stolz, dass nur qualitativ hochwertige und heimische Produkte verwendet werden und alles per Hand gemacht wird.

Mittlerweile kann man die Zimmermann-Nudeln sogar schon in sechs NÖ und vier Wiener Merkur-Märkten erhalten.

Die Besucher konnten auch einige der Produkte verkosten. Bgm. Raimund Fuchs dankte der Familie für ihren Einsatz für die heimische Wirtschaft.

Foto: NÖN Gmünd

Horn:

100 Jahre Café-Konditorei Unterweger



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Werner Groß, Ilse und Johannes Unterweger, Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger.

Foto: BSt

Im Rahmen der „Nacht des Genusses“ feierte Innungsmeister Johannes Unterweger das 100-jährige Betriebsjubiläum. „Ich möchte mich damit besonders bei meinen Kunden für ihre Treue bedanken“, so der Konditormeister. Der Betrieb war 1912 von Wilhelm Unterweger gegründet worden. 1959 übernahm Johann Unterweger, 1980 Johannes Unterweger die

Konditorei, die „Wiener Kaffeehaus-tradition“ bietet.

Für seine langjährige Tätigkeit in der Berufsgruppe der Konditoren auf Bundes- und Landesebene erhielt Johannes Unterweger eine Ehrung der Landesinnung. Für die WK-Bezirksstelle überreichten Obmann Werner Groß und Leiterin Sabina Müller die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.



TELEFIT 2012
EIN EVENT DER
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Emailen – aber richtig

Während das Design des Firmen-Briefpapiers in vielen Betrieben Chefsache ist, wird dem Design der Firmen-Emails immer noch erstaunlich wenig Beachtung geschenkt. Dabei ist die Email zum überwiegenden Teil der intensivste und direkteste Draht zum Kunden und Geschäftspartner. Erfolgreiche Unternehmen haben klare interne Richtlinien für Form und Inhalt der Emails, die auch allen Mitarbeitern kommuniziert werden. Dies beginnt bei der Einhaltung der gesetzlichen Impressumspflichten für Emails, die je nach Organisationsform unterschiedlich streng sind. Einheitliche Email-Signaturen, die alle Kontaktdaten enthalten und auch saisonal angepasst werden, gehören ebenfalls zum guten Ton. Die richtige Codierung des Textes ist ebenfalls wichtig. Denn nicht immer kommt auch beim Empfänger an, was man abschickt. Gerne werden Sonderzeichen oder Umlaute digital verstümmelt und die Email wird zur Rätselaufgabe. Neben der Form legen gute Unternehmen auch Wert auf Netiquette, also die Einhaltung von Höflichkeitsformen im Internet.

Mehr zur Netiquette finden Sie hier: www.lectiona.com

www.wko.at/teleftit

Bezirk Horn

150 Jahre Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

Die Sparkasse feierte ihr Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Über 1000 Interessierte besichtigten die Räumlichkeiten und informierten sich über die Entwicklung – bei der Ausstellung „Die Sparkasse einst und jetzt“.

Der Start erfolgte am Kirchenplatz 3 (heute Bezirksgericht) – in der Gemeindekanzlei. Nach mehreren Übersiedelungen wurde 1962 das Kellerhaus am Kirchenplatz 12 gekauft und ein neues, modernes Sparkassengebäude errichtet.

Die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg beschäftigt derzeit 107 Mitarbeiter, davon sind 90 Angestellte in kaufmännischer Verwendung und 17 Arbeiter. Es werden 25.000 Kunden betreut. Das Kundenservice war und ist geprägt vom persönlichen Kontakt zwischen Sparkassenbetreuer und Kunden. Dadurch ist eine sehr starke Verbin-



Im Bild (vorne) von links: Egbert Groß, Walter Schmid, Josef Voith, Manfred Wielach, Helmut Scheidl, Alexander Klik, Heinrich Nagl, Rudolf Klopsch, Engelbert Tragschitz, Johanna Leithner, Andreas Reifschneider, Ludwig Schleritzko, Gottfried Kamhuber, Franz Straßberger, Manfred Daniel, Josef Rieffer, Monika Hofmann, Gerhard Lentschig, Wolfgang Welsler, Jürgen Rochla.

Foto: Rupert Kornell/NÖN

Vitis / Waidhofen/Thaya:

Wirtschaftsrallye brachte Schüler und Betriebe zusammen

Seit dem Vorjahr läuft das Pilotprojekt in Vitis, bei dem Schule und Wirtschaft einander näher kommen, mit großem Erfolg.

Neben Workshops, Analysen der Talente und Fähigkeiten der Schüler, ist auch die Rätselrallye, die an zwei Tagen durch 17 Betriebe führt, ein Fixpunkt des Projektes.

Heuer ist neben der Neuen Mittelschule Vitis auch die Bundeshandelsschule Waidhofen/Thaya mit dabei. Ziel dieser Initiative der Wirtschafts-

treibenden aus Vitis ist es, den jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, die Betriebe ihrer Umgebung kennenzulernen.

Die Schüler stellten sich, in acht Gruppen aufgeteilt, zahlreichen Aufgaben und Fragen, die in 17 regionalen Betrieben zu lösen waren. Unterstützt wurde dieses Projekt von der Gemeinde Vitis.

Sowohl für die Jugendlichen als auch für die beteiligten UnternehmerInnen war es eine spannende und lehrreiche Begegnung. Foto: NÖN/Queder



Krems:

Kaufstrasse ist stolz auf Isabella



Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Filialleiterin Rosa Wagner gratulieren Isabella Strohofer (Mitte) zu ihren guten Leistungen. Foto: Ademi

Die Kaufstrasse Krems ist stolz auf Isabella Strohofer. Sie schloss die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Nach einem Casting wird Isabella Strohofer ihr Können nun beim Verkaufswettbewerb „Junior Sales Champignon“ zeigen. Am 14. Oktober tritt sie ein einmonatiges Auslandspraktikum in Portsmouth, England, an. Sie hat sich dafür unter 6 BewerberInnen aus Niederösterreich qualifiziert. .

Krems:

Bauverstand gesucht und gefunden!



V.l. die Vereinsmitglieder Franz Dörr, Walter Maier, Alexandra Nothnagl, WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Georg Pauser, Erich Pastner, Kremser Bank-Direktor Hansjörg Henneis. Foto: zVg

Erstmals bot auf der Hausbau-messe in Krems auch der „Bauverstand“ sein Beratungs-Know-how an. Ein erkennbarer Mehrwert – für die Messe und deren Besucher.

Der Bauverstand, Verein zur Förderung innovativer Baume-thoden, steht für kostenlose Beratung durch Experten aus Bau- und Baunebengewerben.

Die Beratungsleistung können Interessenten auch über die Messe hinaus in Anspruch nehmen – einfach einen Beratungstermin vereinbaren: 02732/75543

Zusätzlich bietet der Verein auch Info-Tage zu Themen wie z.B. Heizmethoden, Küchenplanung etc. an. Themen & Termine unter www.bauverstand.info

Maissau (Bez. Hollabrunn):

„Genuss-Nacht“ in der Lebzelterei Schmid

Bei der „Nacht des Genusses“ in der Konditorei/Cafe/Lebzelterei Schmid erfuhren die Besucher unter anderem mittels eines Films, wie ein Meisterstück entsteht – nämlich der bekannte Lebkuchen vom Teig bis zur Paketierung. Aber Martin Schmid – einer der wenigen Wachszieher – präsentierte er auch einen Film, den sein Vater Alfons über das Entstehen einer Kerze gestaltet hat. Innovation wird im Hause Schmid ganz groß geschrieben, so wurden neue Schokoladekreationen entwickelt, nämlich die Edelsteinschokolade, die in Kooperation mit der Amethystwelt Maissau entstanden ist und bei der man auch Wissenswertes über Edelsteine erfährt, und eine Schokoladelinie „Kunst und Genuss“ bei der die Schleifen von Prof. Korab gestaltet wurden. Es war eine mehr als gelungene Nacht in der die Besucher viel Wissenswertes über Schokolade,



Lebzelterei und auch das Wachsziehen erfahren konnten.

Bild: Vor einem Schokokonditor-meister in der Backstube - LABg. Marianne Lembacher, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Konditormeister Martin Schmid, Konditormeister Robert Eigner und NRAbg. Eva Himmelbauer.

Foto: Bezirksstelle

Hollabrunn:

Weinviertel Bonus Card präsentiert

NRAbg. Eva Himmelbauer und Obmann Alfred Babinsky freuen sich mit LABg. Kurt Hackl (Mitte) über die Weinviertel Bonus Card. Foto: BSt.



„Mit der für Kunden kostenlosen Karte sollen verstärkt Einheimische und Gäste zum Einkauf im Weinviertel bewogen werden“, erklärt LABg. Kurt Hackl die Ziele der Weinviertel Bonus Card: Kaufkraft-Bindung und somit die Stärkung der regionalen Wirtschaft. (Siehe dazu auch unsere Info in NÖWI Nr. 38, Seite 9).

„Die Verteilung der 185.000 Exemplare wird

über zwei Schienen erfolgen: über die Landesausstellung 2013 und direkt durch die Partnerunternehmen“ so Gerhard Ummenberger zu den technischen Details der Bonus Card.

Hackl bedankte sich auch für die Unterstützung dieser regionalen Initiative durch die WKNÖ: „Wir freuen uns über jeden, der mit seinem Betrieb bei diesem Projekt mitmachen will.“

Hollabrunn:
Autohaus Weber
zeigte „A-Klasse“



Im Bild Firmenchef Harald Weber (re), der Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky das neue Mercedes Modell präsentiert. Foto: Bezirksstelle

Das Autohaus Weber in Hollabrunn stellte dieser Tage die neue Mercedes Benz A Klasse vor.

Dieses Fest nutzte Harald Weber auch für ein Dankeschön an seine vielen Freunde, Geschäftspartner und Kunden.

Auf dem Programm standen neben der Präsentation des neuen Modells auch Livemusik mit „Seven for tea“ und Peter Schwingenschlögl sowie ein Riesenfeuerwerk. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird der Kinderkrebsforschung zur Verfügung gestellt.

Leobendorf (Bez. Korneuburg):
Haas Lehrlinge erreichten bei Lehrlingswettbewerben Top-Plätze

Bei der Haas Unternehmensgruppe in Leobendorf sind gleich vier Top-Lehrlinge beschäftigt.

Stefan Grünling wurde in Wien Landesmeister im Bereich Maschinenbautechnik und Alexander Steindl belegte den dritten Platz.

Bernd Grubauer wurde Vizelandesmeister im Bereich Elektrotechnik und Bernd Steiner konnte

den hervorragenden 6. Platz belegen.

Das Unternehmen bildet seit jeher Fachkräfte aus und nimmt jedes Jahr auch neue Lehrlinge auf.

Im kommenden Lehrjahr beginnen wieder 12 junge Leute und füllen damit das Ausbildungskontingent zur Gänze auf.

Geschäftsführer Günter Muhr und der Leiter der Lehrwerkstätte, Jürgen Wammerl (kleines Bild)

freuen sich über den Erfolg der Lehrlinge und betonen die Wichtigkeit

gut ausgebildeter Fachkräfte für das Unternehmen.



www.haas.com



Im Bild von links: Die prämierten Lehrlinge Bernd Grubauer, Stefan Grünling, Alexander Steindl und Bernd Steiner.

Fotos: zVg

Zellerndorf (Bez HL):
Friedrich Fladerer: 80. Geburtstag



Friedrich Fladerer (Mitte) mit Bgm. Karl Schwayer, Gattin Monika und Bezirksstellen-Obmann Alfred Babinsky .

Foto: Bezirksstelle

Zum 80. Geburtstag von Friedrich Fladerer gratulierten Bgm. Karl Schwayer, Obmann Alfred Babinsky und Bezirksstellenleiter Julius Gelles recht herzlich.

Friedrich Fladerer hat von 1959-92 das Tischlergewerbe ausgeübt. Aus der Oststeiermark stammend, hat er seinen Betrieb in Zellerndorf neu aufgebaut.

Er hat vielen Arbeitnehmern einen sicheren Arbeitsplatz geboten und 10 Lehrlinge ausgebildet.

Orth an der Donau (Bez. Gänserndorf):
Franz Maurer erwies sich wieder als Top-Fleischer

Im Bild v.l. Margarethe Brenner, Franz und Susanne Maurer

Foto: zVg



Beim 19. Internationalen Fleisch- und Wurstwettbewerb in Wels wurden 1.300 Produkte aus 7 Ländern der Fachjury präsentiert. Bezirksinnungsmeister Franz Maurer aus Orth an der Donau konnte bei der Wurst-WM voll und ganz überzeugen. Seine Käsekrainer und der einzigartige Leberkäse wurden mit Gold ausgezeichnet. Für seinen Wildschwein-Rohschinken konnte er die Silbermedail-

le mit nach Hause nehmen. Eine Woche wurde auf Herz und Nieren getestet und gekostet. Für die Bewertung ausschlaggebend waren neben dem Aussehen und Geschmack auch die Zusammenstellung und Verarbeitung der Produkte. „Die Qualität der Fleischprodukte war extrem hoch.

Der Wettbewerb beweist, wie erfolgreich die Fleischermeister ihr traditionelles Handwerk pflegen“ so der Bundesinnungsmeister der Fleischer Rudolf Menzl. Die Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf, gratuliert dem Bezirksinnungsmeister zu dieser Auszeichnung.

Bezirk Korneuburg: Info-Veranstaltung zur Weinviertel Bonus Card

Dieser Tage informierte Initiator Labg. Kurt Hackl, AR-Vorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH, auch die Unternehmer im Bezirk Korneuburg über die Vorteile des Kundenbindungsinstrumentes „Weinviertel Bonus Card“ – die NÖWI hat darüber schon mehrmals berichtet.

Interessierte Unternehmer haben bis 31. Oktober die Chance, beim Card-Projekt mitzumachen. Ansprechperson ist Unternehmensberater Thomas Ritter, Tel. 0664/45 55 348 oder E-Mail t.ritter@asuno.at

Im Bild Kurt Hackl mit der „Weinviertel Bonus Card“ (5.v.r.) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (3. v. r.) im Kreis der interessierten Unternehmer. Foto: Bezirksstelle



TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Bau-Sprechtage

DI, 2. Okt., am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkgasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425
DO, 4. Okt., an der **BH Horn**, Frauenhofnerstr. 2, **8.30 - 15 Uhr**. Terminvereinbarung 02982/9025
DO, 4. Okt., an der **BH Krems**, Drinkwelder-gasse 15. Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, 2742/851/16301.

WKNÖ-Sprechtage Betriebsanlagene-genehmigung in der Bezirksstelle Stockerau (für das **Weinviertel** sowie Tulln) am **17. Okt. von 8 bis 16 Uhr**. Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung. Info / Anmeldung: Tel. 02952-2366 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagene-genehmigung>

WKNÖ-Sprechtage Betriebsanlagene-genehmigung in der Bezirksstelle Horn (für das **Waldviertel** am **3. Nov. von 8 bis 16 Uhr**. Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung. Info / Anmeldung: Tel. 02982-2277 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagene-genehmigung>

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Deutsch-Wagram (Bez. GF)	5. Okt
Kirchschlag (Bez. ZT)	29. Okt..
Gänserndorf	29. Okt.

Sprechtag der SVA

in den Bezirksstellen:
Gänserndorf: 11. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Gmünd: 2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 8. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Horn: 1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Korneuburg: 9. Okt. (8 - 11 Uhr)
Krems: 3. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 10. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Stockerau: 31. Okt. (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/T.: 1. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Zwettl: 2. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

Lehrlingsseminare

In der Bezirksstelle Horn:

Telefontraining:	DO, 11. Okt.
Gesprächsgestaltung:	DI, 20. Nov.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
Infos in der Bezirksstelle Horn, Tel.: 02982/2277 oder wko.at/noe/horn

In der Bezirksstelle Krems:

Der Lehrling als Berufseinsteiger	DO, 4. Okt.
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	DI, 9. Okt.
Karriere mit Lehre	MI, 17. Okt.

Info & Anmeldung > siehe unten...

In der Bezirksstelle Mistelbach:

Der Lehrling als Berufseinsteiger	MI, 3. Okt.
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	MI, 10. Okt.
Karriere mit Lehre	DO, 18. Okt.

Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr.
Kosten: Person/Seminar Euro 85,00.

Kundenorientierung	MI, 7. Nov.
Benehmen „ion top“	MI, 21. Nov.

Kosten: Person/Seminar Euro 110,00.

Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert!
Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder auf www.lehre-foerdern.at



Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71 Foto: WKNÖ/Gewerbe

Seminare für AusbilderInnen

MO, 1. Okt., an der **WK-Bezirksstelle Hollabrunn**, Amtsgasse 9, von 9 bis 17 Uhr.

DI, 9. Okt., im Forum Rudolfsplatz, **1010 Wien, Rudolfsplatz 10**, von 9 bis 17 Uhr.

Kosten: € 200.- pro Person
Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

Mistelbach:

Modehaus Kaufstrasse erstrahlt in neuem Glanz

Bei der Neueröffnung des neugestalteten Kaufstrasse-Modehauses konnte Jutta Pemsel viele Kunden und Gäste begrüßen, an der Spitze LR Karl Wilfing, die Bundesspartenobfrau des Handels, Bettina Lorentschisch und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner. Unter dem Slogan „Mode erleben“ ist die Kaufstrasse ständig bestrebt, das begehrteste Modehaus der Region zu sein. Sie stehe für „beste Modemarken und erstklassiges Service in persönlicher Atmosphäre“, so Kaufstrasse-Chefin Jutta Pemsel.

Neue Abteilung für Accessoires

Beim Umbau des Modehauses waren großteils Professionisten der Region beteiligt. Ein neuer Lift sorgt für barrierefreien Zugang in alle vier Etagen. In der ebener-

digen Damenabteilung „Modern Woman“ finden die Kundinnen auch Accessoires wie Taschen, Tücher, Gürtel und Ketten.

Pemsel dankte der Gemeinde, den Nachbarn und Kunden für ihr Verständnis beim Umbau, insbesondere aber der Firma Hawel, „die meinen Kunden den Durchgang durch ihr Geschäft zum Hintereingang der Kaufstrasse erlaubt haben“.

Seit 40 Jahren sei die Passage immer nur „behübscht“, aber nie in der Substanz saniert worden, erklärte die Kaufstrasse-Chefin. „Wir wollten mehr Transparenz und uns zum Hauptplatz hin öffnen, denn unser Modehaus ist ja viel größer, als man von außen erkennen kann.“

Als Johann Pemsel im Jahr 1896 das Mode-, Tuch-, Leinen und Vermischtwarengeschäft am Hauptplatz in Mistelbach kaufte, ahnte



Im Bild v. l. Alfred Pohl, Bettina Lorentschisch, Karl Wilfing, Jutta Pemsel und Manfred Schulz

Bild: zVg

er noch nicht, dass sich daraus eine modische Erfolgsstory entwickeln würde.

Jutta Pemsel zeichnet heute in der

vierten Generation für Stil und Chic ihrer Kundinnen und Kunden weit über die Region hinaus verantwortlich.

NÖWI BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Traditionelle Handwerkskunst

Gregor Semrad, Mark Perry 160 Seiten Leopold Stocker Verlag ISBN: 978-3-7020-1344-8 Preis: € 22,90



Werkstätten! Edle Handwerksprodukte! Kulturgut! Autor Mark Perry und Fotograf Gregor Semrad, ein Perfektionist mit der Kamera, bringen in ihrem Buch „Traditionelle Handwerkskunst in Österreich“ eindrucksvolle Beispiele. In der Wachau haben Semrad & Perry die letzte Goldhaubenmacherin Karin Kristament, die Kunst des Trockensteinmauerns und Kaffeeröster Emmerich Beyer entdeckt. Das Buch verrät auch alle Kontaktdaten und Angebote...

Mein Kind im Sport

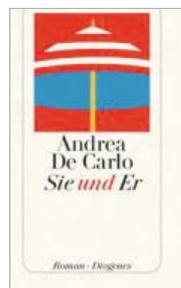
Brabant, Brandner, Urnik (Hrsg.) Linde-Verlag ISBN: 9783709303696 Preis: € 19,90



Sport bietet Jugendlichen großartige und vielfältige Entwicklungs- und Identifikationsmöglichkeiten. Gerade die intensive Ausübung von Sport wirft für Eltern auch viele Fragen auf: Wie kann ich mein Kind bestmöglich fördern und unterstützen? Wie steht es um Gefahren wie Doping etc.? Zahlreiche Beiträge von Experten sowie Interviews mit prominenten Spitzensportlern bieten einen Einblick und Hilfestellungen.

Sie und Er

Von Andrea De Carlo 656 Seiten Verlag: Diogenes ISBN: 978-3-257-06809-2 Preis: € 23,60



Daniel hat eine halbe Flasche Wodka intus und fährt viel zu schnell. In der Peripherie von Mailand kommt es zum Crash – und zur ersten Begegnung mit Clare. Clare ist Amerikanerin, liiert mit einem Anwalt, der ihr die nötige Sicherheit gibt. Daniel ist Schriftsteller und Vater zweier halbwüchsiger Kinder.

Die Literatur ödet ihn nur noch an, genauso wie die Frauen. Mit dem Unfall beginnt zwischen ein Wechselspiel von Anziehung und Abstoßung, .

Siegreich reisen – durch 99 Fettnäpfe rund um die Welt

Von Hannes Vogler 208 Seiten Molden ISBN: 978-3-85485-300-8 Preis: € 16,99



Wie Sie es anstellen müssen, um aus Reisekonflikten in aller Welt als der/die Stärkere hervorzugehen, das lernen Sie in diesem Buch.

Die meisten der hier versammelten Tipps für gepflegtes internationales Danebenbenehmen sind dabei in amüsante Fallbeispiele und lehrreiche Rätsel verpackt. So räumt Siegreich reisen! auch gleich mit einem alten Vorurteil auf: Schlechtes Benehmen in aller Welt ist keineswegs angeboren. Man kann es erlernen ...

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Purkersdorf: Modeschau 2012

Auch heuer wieder organisierte die „Aktive Wirtschaft Purkersdorf“ mit den Gewerbetreibenden (Bild) eine Modeschau im Purkersdorfer Stadtsaal.

Vor den zahlreich erschienenen Gästen präsentierten Rydl's Friseur, Cesare Bosselli, Schumode Lucia, Optiker Sperk, Schneiderhandwerk Monika, Wollkörbchen und Juwelier Georg Karl die neuesten Kollektionen und Trends.

Im Anschluss an die Vorführung wurden von den Unternehmen Gutscheine und Sachpreise verlost – unter anderem auch eine Reise in die Mode-Stadt Mailand.

Foto: Novotny



Klosterneuburg : Nacht des Genusses in der Acetaia Pecoraro

An der „Nacht des Genusses“ der Lebensmittelgewerbe in NÖ beteiligte sich auch die Acetaia Pecoraro in Klosterneuburg.

Die Geschichte der Acetaia Pecoraro begann vor ca. einem Vierteljahrhundert, als Kammer- sänger Herwig

Pecoraro in Modena Gesang studierte und dort den bei uns damals kaum bekannten Aceto Balsamico (Balsamico-Essig) kennen lernte.

Seit dieser Zeit beschäftigen sich seine Familie und Herwig Pecoraro mit der Kultur, der Philosophie und der Herstellung dieses „Elixiers“ in Klosterneuburg. Unter Nutzung der natürlichen



Gegebenheiten und mit großem technischen Aufwand wird in Klosterneuburg das zur Reifung des Balsamico notwendige mediterrane Klima, wie es in Modena herrscht, geschaffen.

Im Rahmen der Nacht des Genusses besuchte Obmann Walter Platteter – im Bild mit Waltraud Pecoraro – die Acetaia. Foto: Bst.

Klosterneuburg: 40jähriges Bestehen der Volksbank Weidling

Am 15. September feierte die Filiale Weidling der Volksbank Wien im Rahmen eines Oktoberfestes ihr 40jähriges Bestehen.

Harald Gartner von der Filiale Weidling konnte zahlreiche

Ehrgäste und Gratulanten zu diesem Fest begrüßen.

Im Namen der Wirtschaftskammer Klosterneuburg gratulierte Obmann Walter Platteter recht herzlich.



Im Bild v.l. LAbg. Willibald Eigner, Georg Mayrhofer, Bgm Stefan Schmuckenschlager, Harald Gartner und Walter Platteter. Foto: zV

Für Sie erreicht:

**Erster Mitarbeiter:
Lohnnebenkosten-
förderung
ausgeweitet**



Weitere Informationen
unter: wko.at/erfolge



Göttlesbrunn (Bez. Bruck/L.):

Bittermann:
Kulinarik auf höchster Stufe



Im Bild Bettina Bittermann und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Foto: Bezirksstelle

Im Rahmen der Betriebsbesuche stand kürzlich ein Besuch des Restaurants (und der Vinothek) Bittermann auf dem Programm. 2-Hauben-Koch Adi Bittermann und Gattin Bettina bieten in ihrem Lokal seit 2006 ausgezeichnete Kulinarik und Spitzenweine der Region. Die Qualität des Restaurants beweist auch die Auszeichnung zum TOP-Wirt im Jahre 2011.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger zeigte sich von dem im wahrsten Sinne des Wortes geschmackvollen Lokal begeistert.

Maria Enzersdorf (Bez. Mödling):

20 Jahre Massagepraxis Gattinger



Im Bild v. l. Daniele Zeman-Diener, Stephanie Killmann, Peter Gattinger, Verena Fried, Susanne Chambalu, Gabriele Gattinger, Kerstin Petz, Petra Bank und Nina Ludwig.

Foto: informativ.cc

Peter Gattinger startete 1992 als Masseur in der Maria Enzersdorfer Hauptstraße. Kurze Zeit später stieg auch Gattin Gabriele mit ihrem „GesundheitsGymnastik“-Angebot in die Praxis ein.

Bald erweiterten sie ihr Angebot um Shiatsu und Schwangerschaftshiatsu. Seit Herbst 2002 befindet sich die Massagepraxis

in der Gießhübler Straße in Maria Enzersdorf. Ein Team von 9 hoch qualifizierten Therapeuten bietet unter dem Motto „Zeit für mich“ auch Lymphdrainage, Pilates, Magnetfeldtherapie, Moorpakungen, Rücken- und Beckenbodentraining, Yoga, Cranio-Sacral Omnipathie und Sportphysiotherapie an.

Gumpoldskirchen (Bez. Mödling):

10 Jahre Hotel Turmhof



Im Bild v. l. Erich Moser (Fachgruppe Hotellerie) und Barbara Thier (Frau in der Wirtschaft), Johanna Köckeis, LR Petra Bohuslav und Mödlings WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth.

Foto: Bezirksstelle

Vor 10 Jahren verwirklichte Johanna Köckeis ihren Traum eines eigenen Hotels. Damals war sie die jüngste Hoteliere Österreichs.

Das 10-jährige Jubiläum beging sie nun gemeinsam mit ihrem Team, Stammkunden und Gästen aus Politik und Wirtschaft mit einem hinreißenden Fest, begleitet durch den Allround Entertainer

Mat Schuh. Landesrätin Petra Bohuslav überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes, Bezirksstellenobmann Franz Seywerth die Grußworte von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl. Erich Moser und Barbara Thier gratulierten im Namen der Fachgruppe der Hotellerie der WKNÖ und von „Frau in der Wirtschaft“.



**Ihre EXPORT-INFORMATION
der Außenwirtschaft Niederösterreich**

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

Bad Vöslau (Bez. Baden): Ahmet Cakir eröffnete neuen Backshop



Im Bild v.l. das Eigentümerhepaar Franz und Monika Kremser, Wirtschaftsstadtrat Thomas Schneider, Martin Melcher, Bürgermeister Christoph Prinz, Ahmet Cakir und der Direktor der Volksbank Bad Vöslau, Urs Maurer.

Foto: zVg

Ahmet Cakir eröffnete in der Wr. Neustädterstraße in Bad Vöslau kürzlich im Beisein zahlreicher Ehrengäste seinen Backshop.

Seitens der Wirtschaftskammer Baden überbrachte Bezirksstellenreferent Martin Melcher die besten Wünsche für einen geschäftlichen Erfolg des neuen Backshops.

Bezirk Baden: Neuer Bezirksvertrauensmann für die Gastronomie



Der neue Bezirksvertrauensmann Gerhard Maschler (4.v.li.) im Kreise seiner Kollegen. Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (3.v.li.) und Wirt-Obmann Rudolf Rumlper (4.v.re) gratulierten sehr herzlich.

Foto: zVg

Im Hotel Restaurant Holzinger wurde am 10. September der neue Bezirksvertrauensmann für das Gastgewerbe gewählt. Nach dem tragischen Ableben des Pottendorfer Gastwirts Harald Reim wurde Gerhard Maschler aus Wienersdorf/Traiskirchen einstimmig zu seinem Nachfolger bestellt.

„Ich kenne und schätze Ger-

hard Maschler jetzt schon sehr lange und freue mich über sein ehrenamtliches Engagement“, begrüßte WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm den neuen Vertrauensmann.

Maschler dankte für das Vertrauen und plant bereits interessante Vorträge für seine Kolleginnen und Kollegen.

Traiskirchen (Bez. Baden): Gut zu Fuß – dank Doris Stürmer



Orthopädieschuhmachermeisterin Doris Stürmer eröffnete vor Kurzem ihren eigenen Betrieb in Traiskirchen.

Auf über 200 m² erhält man hier handgefertigte Maßschuhe ebenso wie orthopädisches Schuhwerk. Darüber hinaus findet man Einlagen für Freizeit, Sport und Beruf.

„In Kürze plane ich einen Lehrling auszubilden, da mir die fachliche Qualifikation der Jugend ein Anliegen ist“, so Jungunternehmerin Stürmer.

Bezirksstellenobmann Andreas Kolm wünschte der jungen Unternehmerin (li) und ihrer Mitarbeiterin viel Erfolg.

Foto: Peter Rohm

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Veranstaltungs-Tipps

im Haus der Wirtschaft in **Mödling**,
Guntramsdorfer Straße 101

MI, 3. Okt., 14 Uhr: „Regionalvergabe – Wertschöpfung in der Region“

Alexandra Hagmann-Mille:
Ausgewählte rechtliche Möglichkeiten zur regionalen Vergabe
RA Mattias Öhler:
Erklärung von rechtlichen Möglichkeiten anhand von Praxisbeispielen
Angelika Aubrunner:
BIENE – das BIEterNETz: die neue Plattform für öffentliche Bau-Ausschreibungen, exklusiv für NÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe
Anmeldung bis 26.9. unter Tel. 02236/221960 oder E-Mail: moedling@wknoe.at

DO, 4. Okt., 19 Uhr: „Niedrige Finanzierungskosten längerfristig sichern – wie geht das?“ Impulsreferate durch durch Mitarbeiter der Volksbank Baden
Anmeldung unter Tel. 02236/22196 oder per E-Mail: moedling@wknoe.at

MO, 8. Okt.: Ideensprechtage

Der Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.
Terminvereinbarung erforderlich: Tel. 02742/851-16501 (Silvia Hösel)

DI, 9. Okt.: 19 Uhr: „Preisbildung – kalkulierbar oder Gefühlssache?“
Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung unter Tel. 02742/851 DW 17701 oder gruender@wknoe.at

Bau-Sprechtage

FR, 5. Okt., an der BH Neunkirchen, Peischingerstr. 17, von 8 bis 12 Uhr.
Anmeldung unter Tel. 02635 / 9025-0

FR, 5. Okt., an der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 5. Okt., an der BH Baden, Schwartzstraße 50, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02252/9025 DW 22202

FR, 5. Okt., an der BH Wien-Umgebung, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldsstraße 21, von **8.00 bis 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 12. Okt., an der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 12. Okt., an der BH Wien-Umgebung, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4, 2. Stock, Zimmer 202, von **8.00 bis 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 und 26229

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (Bezirkshauptmannschaft); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301**

INFO Betriebsanlagengenehmigung

WKNÖ-Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung in der Bezirksstelle Wiener Neustadt (für das **Industrieviertel**) am **6. Nov. von 8 bis 16 Uhr**.
Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung.
Info / Anmeldung: Tel. 02633-22108 oder unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

Lehrlingsseminare

* **In der Bezirksstelle Bruck**, Wiener Gas-se 3, (in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaft. Gesellschaft):
Kundenbetreuung MO, 15. Okt.
Verkaufstechniken MO, 22. Okt.
Telefontraining MO, 12. Nov.
Infos & Anmeldung unter: <http://wnoe.vwg.at> // Tel. 01/5330871
Kosten: Person/Seminar Euro 85,-.

* **In der Bezirksstelle Wr. Neustadt**, Hauptplatz 15, (mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker):
Benimm ist in FR, 19. Okt.
Lehrabschlussprüfung juchuu! MO, 29. Okt.
„Sei kein Froschl!“ MI, 7. Nov.
„Top im Office“ FR, 9. Nov.

Infos & Anmeldung: Tel. 02622 22108
E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at
Seminarinhalte auf wko.at/noe/wienerneustadt

Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert!
Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder auf www.lehre-foerdern.at

Seminar für AusbilderInnen

DI, 9. Okt., im Forum Rudolfsplatz, **1010 Wien, Rudolfsplatz 10**, von 9 bis 17 Uhr.

Kosten: € 200.- pro Person
Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft, Tel. 01/533 08 71

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	25. Okt. (8 - 12 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	12. Okt. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	30. Okt. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	12. Okt. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	10. Okt. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf:	19. Okt. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	5. Okt. (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	8. Okt. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31** am 9. und 23. Oktober jeweils 7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr; Tel. 05 0808 DW 2761, 2762, 2763 Fax: 05 0808 DW 9298. Mail: Service.Baden@svagw.at



V. l. Mathias Ernst, Herbert Hönigmann, Denise Pözellbauer, Stefanie Wascher, Daniela Schermann, Andrea List-Margreiter, Jutta Mayrhofer, Marcel Billaudet, Simone Klein, Clemens Fischer, Patrick Wammerl, Jochen Schneider, Martin Freiler.
Foto: Franz Baldauf

Wiener Neustadt: Gelungene JW-Business Lounge im Autohaus Mercedes Partsch

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck, Johann Jägersberger (Geschäftsführer Autohaus Mercedes Partsch), Thomas Geierspichler, Andrea List-Margreiter
F: W. Stockmayer



JW-Bezirksvorsitzender Martin Freiler und Gastgeber Johann Jägersberger, Geschäftsführer Autohaus Mercedes Partsch, freuten sich über 400 Gäste bei der JW Business Lounge 2012, die einiges zu bieten hatte.

Auf dem Programm stand nicht nur die Österreich-Premiere der Mercedes A-Klasse, sondern auch die Präsentation des JW-Charity Kalenders 2013 – siehe

nebenstehenden Beitrag.

Highlight des Abends war der Vortrag des Doppel-Paralympics-Siegers Thomas Geierspichler. Er kam direkt von den Spielen in London zur Business Lounge. Und ja! Er brachte eine weitere Medaille mit. Der Salzburger wurde über 400 m Dritter.

Alles Infos inklusive Bildergalerie und WNTV Seitenblickebericht auf wko.at/noe/wienerneustadt

Wiener Neustadt / NÖ Süd: JW Charity-Kalender 2013: UnternehmerInnen „hautnah“ für den guten Zweck

Der druckfrische JW-Charity-Kalender wurde im Rahmen der Business Lounge der Jungen Wirtschaft im Autohaus Partsch präsentiert.

Unter dem Titel „hautnah“ hat Fotograf Marcel Billaudet die Models ins rechte Licht gerückt. Auch die Jungunternehmerinnen Nicole Ritter & Jutta Mayrhofer von der Werbeagentur unique fusion, die den Kalender grafisch umgesetzt haben, sind im Juni zu bewundern. Siehe auch Seite 2 dieser NÖWI-Ausgabe.

Limitierte Auflage: Rasch zugreifen!

Der exklusive Fotokalender im Großformat ist ab sofort erhältlich. Der Kalender

kann um 25 Euro erstanden werden - Ihr Beitrag für die Stiftung Kindertraum.

Es gilt schnell zuzugreifen, die Auflage ist limitiert.

Erhältlich ist der Kalender bei mehreren Verkaufsstellen in Wiener Neustadt sowie auch via E-Mail-Bestellung – an:

andrea.list-margreiter@wknoe.at

Die Verkaufsstellen in Wiener Neustadt:

- WKO Bezirksstelle, Hauptplatz 15
- Schermann Brillen, Hauptplatz 8
- Boutique Borgata, Neunkirchnerstr. 9
- Fotograf Marcel Billaudet, Lange Gasse 3
- Bäckerin Denise Pözellbauer, Allerheiligenplatz 3

- ▶ Alle Infos über den Kalender, Fotos, Partner und Sponsoren auf
- ▶ www.jungewirtschaft.at/noe



Bild oben: Sponsoren und Partner des JW-Charity-Kalenders

Bild rechts: Das JW-Team mit - v.l. – Bgm. Gustav Glöckler, Fotograf Marcel Billaudet, JW-Bezirksvorsitzender Martin Freiler, Andrea List-Margreiter und Thomas Geierspichler.

Fotos: Baldauf



Wiener Neustadt:

Immobilien Schottleitner
ehrte langjährige Mitarbeiterin



Claudia Lanz hält der Firma Schottleitner Immobilien seit 20 Jahren als Mitarbeiterin die Treue.

Bezirksstellenleiter Erich Prandler (li) und Geschäftsführer Wolfgang Schottleitner (re) gratulierten der Jubilarin.

Foto: NÖN

Neunkirchen:

Telefit-Roadshow der WKO
machte im Haus der Wirtschaft Station



Im Bild v.l. Gerhard Mayer, Manfred Knöbel, Sandra Schöpf, Werner Sejka und Josef Braunstorfer

Foto: zVg

Zur Telefit-Roadshow der WKO im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen konnte Ausschussmitglied Manfred Knöbel neben zahlreichen Wirtschaftstreibenden auch die neu gewählte Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Sandra Schöpf, begrüßen.

Themenschwerpunkt der Telefit-Show war „Mobilität in der Geschäftswelt – geht nichts mehr ohne Smartphone“. Fast nichts mehr scheint ohne Smartphone zu gehen. Doch braucht deshalb jedes Unternehmen

eine mobile WeBSITE oder gar eine eigene App? Wie kann man die Stärken der Mobiltelefonie noch besser nutzen?

In der Roadshow erfuhren die Teilnehmer anhand praxisnaher und unterhaltsamer Live-Präsentation von Moderator Werner Sejka und Experten Gerhard Mayer alles zu Smartphone-Apps, dem Mobiltelefon als Zahlungsmittel, Cloud-Anwendungen für KMU, Cybersecurity, mobiles Arbeiten mit Tablets sowie zum unternehmerischen Umgang mit Facebook, Twitter & Co.

Bezirk Neunkirchen:

Weiterbildungsangebot:
Motivation für Lehrlinge im Haus der Wirtschaft



Im Bild die Trainerinnen der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, Sandra Spörk und Theresia Nestlang, mit den Lehrlingen.

Foto: BSt Neunkirchen

Zahlreiche Lehrlinge von Firmen aus dem Bezirk Neunkirchen nutzten das Weiterbildungsangebot der „Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien, Niederösterreich“ und besuchten das Lehrlingsseminar „Motivation! So macht Arbeit Spaß!“ im Haus der

Wirtschaft. Der Kurs soll Lehrlingen helfen, sich selbst besser zu verstehen und herauszufinden, was sie motiviert und wie sie persönliche Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag für alle Beteiligten zufriedenstellend lösen können.

Zöbern (Bez. Neunkirchen):

50 Jahre Spengler- und
Installateur-Betrieb Schabauer



Im Jahre 1962 hat sich Siegfried Schabauer sen. mit einem Spenglergewerbe in Zöbern selbständig gemacht. Im Laufe der Jahre wurde der Betrieb erweitert und bietet seither auch die Installation von Gas- und Wasserleitungen, Heizungen und Blitzschutzanlagen an

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Josef Reichmann (li) Siegfried Schabauer sen. und Siegfried Schabauer jun. (re) eine Ehrenurkunde der WKNÖ und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Foto: zVg

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Preise für „Kleinanzeigen“:

pro Wort € 2,-; fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BESCHRIFTUNGEN



**DRUCKE
Schilder
LEUCHTWERBUNG
SCHUTZFOLIEN
WÄRMESCHUTZROLLOS**

01 893 41 62 | www.abc-herzog.com

BETRIEBSOBJEKTE

407 m² Büro; Ausstellungs-, Verkaufs- oder Produktionsfläche, auf 2 Ebenen, plus 104 m² Werkstatt/Lager (Höhe 7 m, Tor 3x3) und 150 m² befestigte eingezäunte Freifläche, 172 m² extrem helle **WARMHALLE**, (Produktion, Verkauf) plus Büro ab 25 m² bis 600 m², befestigte Freifläche möglich, Industriegebiet Seyring an der B7 (A5), provisionsfreie Vermietung, **0664/396 80 60**

Ausstellungsfläche, Produktion oder und Büro ca. **300 m², 378 m² und 523 m²**, extrem helle Objekte, Höhe 3,5 m, je 1 Sektionaltor, Garage, 878 m² **Produktionsfläche** mit 2 integrierten Büroräumen, Höhe 7 m, plus 255 m² **Palettenregallager** samt Büro mit Handlager darüber, Sozialräume, etc. Industriegebiet Seyring, B7, A5, Provisionsfreie Vermietung, **0664/396 80 60**

GESCHÄFTLICHES

Kluug Software für KMU.
Von Kundenverwaltung bis zur Finanzamtmeldung.
Die komplette Lösung für Ihre Firma. www.kluug.at

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel:
Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote: www.aktion-sitwell.moebel.at

PALETTEN

Biber Palettservice
Aktion: EW-Paletten 100 x 120
Preis: ab € 2,00 exkl. USt., Europaletten neu, neuwertig, gebraucht, DD-Paletten, An-, Verkauf Reparatur, Tel. 02757/65 16-0, Fax 02757/65 16-4, office@biber.co.at

Baumeister als gewerberechtl. Geschäftsführer frei
Tel. 0664/416 69 26

KONZESSIONEN

zu vergeben - Baumeister, Immobilienmakler- u. Verwalter. Gesamtes Professionistennetzwerk vorhanden. Auch Konsulententätigkeiten möglich. Tel. 0664/208 12 12

GESCHÄFTSAUFLÖSUNGEN

Gasthauseinrichtung inklusive Küchen- und Gartenmöbel günstig abzugeben Tel. 01/513 48 31 oder E-mail: verwaltung@ebwien.at

Wegen Schließung des Gasthauses in 2091 Oberhöflein, Abverkauf am 8. und 9.10.2012 von 13.00 - 17.00 Uhr. Große Kühltruhe, Computerkasse mit 2 Drucker, Geschirr, etc., Tel. 0676/351 44 95

Suche Betriebsauflösungen, Abverkäufe, Sonderposten, auch Einzelmaschinen und Fahrzeuge, Tel. 01/889 62 97

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert



stahlhart gebaut



Mewald
TORE + SERVICE

Industrietore und Antriebe, Autom. Personentüren, Schranken, Poller, Rampen und Hubtische. Neu oder Austausch, Störungsdienst, vorbeugende Wartung.



Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

Friseurereinrichtung zu Flohmarktpreis abzugeben. Spiegel, Konsolen, Hauben, div. Hilfsmittel, Wickler, etc. Kein Ramsch! Tel. 06991/250 42 32

GEWERBEGRÜNDE

Restgrundstücke in Loosdorf
Bis zu 35.000 m² fertig aufgeschlossene Gewerbegründe im Gewerkepark Loosdorf, direkt an der A1, Nähe St. Pölten, beliebig teilbar, Bahnanchluss möglich, günstig zu verkaufen. Zahlung nach Baubewilligung. Anfragen an Hr. Ortner - Tel. +43 (0)50 7997

IMMOBILIEN

Schöne Häuser, Wohnungen und Grundstücke zu verkaufen bzw. zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: AWZ.at 0664/996 92 28

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88 www.domaintech.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER - U. BAUMASCHINEN - SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerkepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, www.steinger.co.at

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

PARTNERVERMITTLUNG

Zu wenig Zeit den richtigen Partner zu finden? Amadeus Vermittlung, 0676/501 50 11

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanierung. Aktionspreise für Miete - Kauf Direkt vom Importeur/Erzeuger! WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

VERKAUF

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg, sonniger Baugrund, 545 m² zu verkaufen, Tel. 0664/326 47 07

SEKTIONALTOR neu, 4 m x 4 m, mit Handkettenzug. Sonderpreis EUR 1.800,- (netto). Andere Größen auf Anfrage unter STEEL EUROPE-Tore, Hr. Hofmann, sh@eusteel.net oder 0664/420 90 06

STAHLBOGENHALLE zum Aktionspreis von EUR 25.000,- (netto), Größe 390 m², Breite 15,5 m, Länge 25 m, Höhe 5 m, mit Sektionaltor. Andere Größen auf Anfrage unter STEEL EUROPE-Stahlhallen, www.steel.at/shop/aktionshalle.html, info12@eusteel.net oder 0664/382 39 29

Neuwertige Büroeinrichtung, modernes Design, Besprechungsbereich 8 Personen, 2 hochwertige Arbeitsplätze mit Glasschreibtischen und 1 Arbeitsplatz für Sekretariat, Schranksysteme für Raumtrennung, Tel. 0676/976 19 16 Hr. Moser

VERMIETE

21., 250 m² Halle zu vermieten, Tel. 01/257 32 98

Geschäft/Büro, Himberg bei Wien, direkt am Hauptplatz, 50 m², zu vermieten. M. 0664/255 38 45

TORMAX
AUTOMATIC

Sonderlösungen Falltüren Drehtüren Schiebetüren

**REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG**

Mewald
Personendurchgänge GmbH

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at

Buntgemischt

„Der fidele Bauer“ in Blindenmarkt

„Heinerle, Heinerle, hab' kei Geld“ Wer kennt den Evergreen aus Leo Falls populärer Operette „Der fidele Bauer“ nicht? Intendant Michael Garschall hat das 1907 durch Robert Stolz uraufgeführte und drei Mal verfilmte Werk für 2012 erstmals auf den Spielplan der Herbsttage Blindenmarkt gesetzt. Die Geschichte vom Bauernsohn, der in der Stadt Karriere macht, arrogant seine Herkunft verleugnet und schließlich doch zu den Wurzeln zurückfindet, be-

rührt bis heute die Herzen des Publikums. Die künstlerische Gesamtleitung der Herbsttage Blindenmarkt liegt bei Michael Garschall und die musikalische Leitung bei Kurt Dlouhy. **Spieltermine:** 5., 12., 13., 19., 20. und 27. Oktober, Beginn: jew. 19.30 Uhr, 7., 14., 21. und 28. Oktober, Beginn jew. 17.00 Uhr und 26. Oktober Beginn um 15.00 Uhr. Spielort: Festhalle Blindenmarkt. Herbsttage Blindenmarkt, Tel. 07473 / 666 80 www.herbsttage.at



Apropos Pferd

Zum 21. Mal versammelt die „Apropos Pferd“-Messe Pferdefreunde aus nah und fern in der **ARENA NOVA in Wr. Neustadt**. 210 Fachaussteller aus 12 Nationen präsentieren die Neuigkeiten zum Thema Pferdesport. Wie immer gibt es mitreißende Sport- und Showacts zu erleben. **Öffnungszeiten: 4. bis 7. Oktober 2012**, tägl. 9 bis 19 Uhr. www.arenanova.com



Waldviertler Torlandschaften

Bis 28. Oktober ist im **Stadtmuseum Waidhofen an der Thaya** die Ausstellung „**Waldviertler Torlandschaften**“ mit Fotos von Andreas Biedermann zu sehen. **Öffnungszeiten:** Sa, So und Feiertag jew. von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei. Infos unter Tel. 2842/503-0



Landestheater

Mit Wilders „**Wir sind noch einmal davongekommen**“ startet das Ensemble des Landestheaters am **Samstag, 6. Okt.**, in die neue Saison, die erste unter der Leitung von Intendantin **Bettina Hering**. www.landestheater.net

Die Lange Nacht des Kabarettts

Die größten Talente des Landes sind auf Tour und präsentieren gemeinsam Ersonnenes und die Highlights aus ihren Programmen. Mit dabei ist der neue „Steirer-Stern am Kabarett-Himmel“ **Paul Pizzera**, das oberösterreichische **Kabarett-Duo Blözinger**, **Wolfgang Feistritzer** und **Didi Sommer**. „Die Lange Nacht des Kabarettts“: **12. Oktober 2012, Beginn 20:00 Uhr, VAZ St. Pölten**. Karten unter Tel. 02742/71 400 und www.vaz.at



GEWINNSPIEL

„Neuer Wohlstand“: Wir verlosen drei Bücher - mitspielen und gewinnen!

In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Welcher Wohlstand ist zukunftsverträglich? Wie muss ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen? Wie eine Politik, die entsprechende Rahmenbedingungen setzt? Diese Fragen thematisiert JBZ-Mitarbeiter Hans Holzinger in seinem Buch „**Neuer Wohlstand. Leben und Wirtschaften auf einem begrenzten Planeten**“ - ein Bericht an die Global Marshall Plan Initiative.



Herausgeber: Hans Holzinger, Salzburg: JBZ-Verlag, € 19,90. ISBN: 987-3-902876-07-2

Mitspielen und gewinnen: Wir verlosen drei Bücher. Senden Sie ein E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Neuer Wohlstand“ an gewinnspiel@wknoe.at Einsendeschluss ist der 8. Oktober 2012.